

# Börsenblatt

für den  
Deutschen Buchhandel  
und für die mit ihm  
verwandten Geschäftszweige.

herausgegeben von den

Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

Nº 48.

Freitags, den 27. November

1835.

## Gesetzgebung.

Durch die L. Bücher-Commission in Leipzig ist verboten:  
1) Guskow, Wally die Zweiflerin. 2) Ortlepp, Fieschi.

## Buchhandel.

### Zum Usancencoder.

(Fortsetzung.)

Viele wollen behaupten, der Debit und das Lesen im Ganzen habe sich dagegen auch bedeutend gehoben. Ich gebe das in Bezug auf das erweiterte Bedürfniß des Lesens zu, bestreite jedoch die Behauptung, daß mehr gekauft werde als zu jener Zeit, wo Bibliotheken für nothwendige Bedürfnisse des Gelehrten galten, und der begüterte Adel ic. ic. vergleichbar als nothwendigen Gegenstand des Luxus gründete, auch häufig in den besten Ausgaben fortsetzte. Wo soll es hinführen, wenn es mit dem Etabliren neuer Buchhandlungen so fortgeht, wo sind nur die Wahrscheinlichkeiten zu finden, daß auch der fleißigste Sortimentsbuchhändler, bei so eifriglich zugemessenem Verdienst das erschwinge, was er für sich, für Frau und Kinder, deren Ernährung, Erziehung und Bildung, nothig hat und gar noch einen Nothpfennig sammele für seine Nachkommen?

Unsere Regierungen haben bisher in Unkunde der Eigenthümlichkeiten unseres Geschäfts übersehen, daß der Sortimentsbuchhändler, gleich dem Apotheker, auf ein bestimmtes, ihn zunächst umgebendes Publicum beschränkt ist. Jeder von uns wird die Erfahrung gemacht haben, daß die Kunden, welche dem neuen Etablissement, das sich keine neuen Kunden mitbringt, zugehen, nur dem früher vorhandenen abgehen. Jede Woche bringt uns, durch zierlich abgefaßte Circulaire, die

2<sup>r</sup> Jahrgang.

Kunde von neuen Etablissements, mit und ohne Empfehlungen. In allen habe ich sehr wesentlich hervorgehoben gefunden, man werde sich mit ganz besonderer Thätigkeit für den Verlagsabsatz verwenden, bitte um Nova und Eintragung auf die leipziger Auslieferungsliste. Nachdem jedoch all diesen Wünschen willfahrt worden, und es kam zur Abrechnung, so hatte ich ein Conto mehr in meinem Buche, meine Mühlen, meine Notirungen, Remittenden, Dispositen, Frachten, und nicht selten die Differenzen, hatten sich nur vermehrt, aber keineswegs mein Debit und meine Einnahme. Ich fand augenscheinlich bestätigt, daß das alte Etablissement um so viel weniger gebraucht, als das neue abgesetzt hatte! Haben sich nun an einem Platze die Etablissements zum Übermaße vermehrt, so ist zwar allerdings die Verkaufslust gesteigert; ob aber auch die Kauflust? In einer Stadt meines Wirkungskreises, wo sonst 2, jetzt 6 Buchhandlungen befindlich sind, befand ich mich unlängst bei einem befreundeten Gelehrten, dem in meinem Beisein ein neues Buch 5 mal mit Notas zur Einsicht zugesandt wurde. Er legte diese 5 Exemplare zu einer Masse von Büchern, die ihm auf gleiche Weise zugekommen waren, zuckte die Achseln, und was er weiter dabei äußerte, mag ich hier nicht anführen. Jedenfalls möchte er wohl nur 1 Exemplar behalten und die vier andern demnächst wieder zurückgeben. Gelehrte des Orts, worin ich lebe, und wo 3 Sortimentsbuchhandlungen mit einem Erfolge gar nicht bestehen können, machen täglich dieselbe Erfahrung zum Nutzen und Vergnügen, und es kümmert sie nicht, daß doch wenigstens 3 Gehilfen, mit dieser wenig einträglichen Arbeit von Messe zu Messe beschäftigt sind. — Andere junge Männer, viel zu früh mit dem verführerischen Streben nach

96

Selbstständigkeit besangen, während es ihnen weit zugesagender sein würde, sich mit reiferen Jahren auch gereiftere Kenntnisse und Geschäftserfahrung anzueignen, verschmähen diese Beachtungen in der neueren Zeit mit einer bedauerlichen Uebereilung. Ist nur einiger Credit erworben, so ist das Geschäft durch einige hundert Thaler, die man dem Commis-  
sionnaire zu Baarkäufen behändigt, begründet. Man will aber auch mit Vertrag dem Geschäfte Ruf und Heil zuwenden, bietet die höchsten Honorare, drückt schön, auf Maschi-  
nenpapier, verwendet zum ersten Anfange schon 2 und mehrere hundert Thaler auf Lobpreisungen in 16 bis 25 öffentlichen Blättern, und — das Geschäft ist — in scheinbar blühendem Gange, häufig auch mit Filialhandlungen versehen, die schon so viele Täuschungen im Gefolge gehabt haben. Zwischen den Leipziger Messen wird dann der Erlös aus dem Sortimentsgeschäfte, in guter Hoffnung auf die zur Jubilatemesse einzunehmenden Saldi für den reichlich pro novitate versendeten Verlag, an Autoren, Papierlieferanten, Buchdrucker ic. bona fide verausgabt. Jetzt bezieht man die Messe, wo aber die Lieben, in Krebse verwandelt, bereits in den Gewölben aufgeschichtet, den schmerzlich Gedächtnissen erwarten. Einzelne Scenen aus diesem Bilde anzuführen, wird man mir erlassen. Bevor ich es jedoch verlasse, kann ich nicht umhin, noch einiger Anlässe zu gedenken, die sehr häufig, ich möchte behaupten meist Veranlassung zu übereilten und ungeprüften Etablissemens gegeben haben und noch geben, zumal in kleinen Städten mit einigen Behörden oder Schulanstalten. Man darf annehmen, daß es immer das Ansehen einer Stadt oder eines Städtchens vergrößern hilft, wenn sie eine Buchhandlung besitzen. Der Büchernfreund spart Zeit und Porto, um sich ein Buch erst verschreiben zu müssen, dem gelehrten Schulmann aber ist es von grösster Wichtigkeit, im Buchladen des Ortes die neuen literarischen Erscheinungen zu sehen, oder sich solche kostenfrei, ad statum legendi, ins Haus bringen zu lassen, man kann ihm das nicht übel deuten, weil die Schulmänner meistens gering besoldet sind. Um indessen diesen Wunsch in Erfüllung zu bringen, werden nur zu oft junge noch unerfahrenen Männer durch Zureden und Versprechungen hingerissen, solchen Wünschen möglichst bald zu entsprechen, und die ersehnte Buchhandlung, die ihr Ansehen auch durch Verlagsunternehmungen bethätigen muß, wird eröffnet. Nur zu bald aber fällt es dem hinkenden Boten ein, seine Ankunft kund zu geben. Man gewahrt in der Buchhandlung, daß ihr aus dem bloßen Beschauen der Nova wenig Nutzen erwachse, daß die Frachten, Mauthen und sonstigen bedeutenden Spesen damit nicht in Einklang zu bringen sind, und so bleibt kein anderes Mittel gegen diese Ausfälle, als sich die Zusendung von Novitäten zu verbitten. In der Regel ist diese Maßregel nun die Quelle zur Unzufriedenheit mit einer solchen Buchhandlung, und sieht sie sich noch obendrein veranlaßt, ihre Debenten an Zahlung ihrer Schuldigkeiten zu mahnen, Verlagsanträge abzulehnen ic. dann wehe ihr! In Unkunde mit den Erfordernissen zum gedeihlichen Fortbestehen einer Buchhandlung wird dann nicht untersucht, oder mit Billigkeit beachtet, daß die Dertlichkeit des Platzes und Man-

gel an hinreichenden Subsistenzmitteln, die als einzige Veranlassung zu solchen Maßregeln gegeben hätten. Vielmehr heißt es nun: „Die Handlung will sich's bequem machen; sie ist ungewöhnlich geworden; sie ist auch grob geworden, das heißt, sie fordert auf zur Zahlung ihrer Aussstände.“ Nachdem dies geschehen, wird jede Bemühung der sonst so gepräfeten, belobten Buchhandlung umsonst angewendet werden, jene Vorwürfe zu widerlegen, vielmehr ist mit Gewissheit anzunehmen, daß schon Anträge an Andere ergangen sind, und so entsteht dann sogar ein zweites Etablissement an einem Platze, dem es nachhaltig an Subsistenzmitteln zum gedeihlichen Fortkommen einer Buchhandlung gebracht.

### ad III. Mangelhafte, unzureichende Gesetzgebung in Deutschland, unsern Buchhandel betreffend.

Als sich das römische Recht in Deutschland als gemeines Recht verbreitete, gab es weder Buchdruckereien noch Buchhandlungen bei uns. Manche Regierungen scheinen noch ganz irrite und unzureichende Kenntnis von den vielen Eigenthümlichkeiten unseres Buchhandels zu haben; es kann nur ersprüchlich für uns sein, wenn wir ihnen mit Offenheit zutraulich entgegenkommen und sie mit den Licht- und Schattenseiten unseres Geschäfts, mehr als bisher geschehen, bekannt machen. Ist's doch wohl mit Gewissheit anzunehmen, daß unsere Staatsregierungen, deren Aufgabe es ist, allen Gewerben und allen Staatsbürgern gleiche Sorge und gleichen Schutz zu gewähren, ein so einflußreiches Gewerbe, wie das des Buchhandels, auch in seiner organischen Fortbildung zu überwachen sich bewogen finden werden. Wir haben zu beklagen, daß bisher die Concessionen zur Errichtung von neuen Sortimentsbuchhandlungen viel zu bereitwillig ertheilt worden sind.

(Schluß folgt.)

### Ein Beispiel seltener Rechtlichkeit.

Wenn wir in unseren Blättern fast nur Klagen über den jetzigen Betrieb des Geschäfts lesen müssen, so ist es gewiß jedem gutdenkenden Collegen erfreulich, auch einmal einen Act rechtschaffener Gesinnung anerkannt zu sehen. — Sicher hat Niemand mehr an den bedeutenden Saldodecort gedacht, welcher durch den Tod des Dr. C. G. Flittner in Berlin beim Abschluß der verwickelten Rechnungen Bielen von uns erwuchs.

Jetzt zählen die Söhne des Obigen, die Herren Julius und Theodor Flittner in Berlin, von denen, soviel uns bewußt keiner dem Buchhandel angehört, die volle Decorsumme aus und ehren dadurch sich und das Andenken ihres verewigten Vaters.

### N e k r o l o g.

R. A. Böttiger.

Am 17. November starb in Dresden der k. Sächs. Hofrath, Ritter ic. R. A. Böttiger, im Alter von 76 Jahren.

Gehört das Andenken an dem Buchhandel verwandte Männer in unser Blatt, so möge das an diesen Mann vor

allen darin Platz finden. Denn selten hat es wohl einen Gelehrten gegeben, der, bei aller Tüchtigkeit für sein eigentliches Fach, dem Gange und Treiben der Literatur, und dem des Buchhandels eine so beständige Aufmerksamkeit und Theilnahme gewidmet hat. Waren auch bisweilen seine Berichte zu lobpreisend und von dem Schimmer einer Partheilichkeit überslogen, so konnte man ihnen doch ihr hohes Interesse nicht absprechen, und gewiß haben sie dem Buchhandel bedeutend genützt, da sie sehr dazu geeignet waren, Literaturfreunde auf die wichtigsten Erscheinungen in unserer Literatur zu leiten und ihnen eine Hauptansicht von der großen Bedeutung unserer Geschäftes, als ein Ganzes genommen, zu geben. Es dürfte schwer sein, jemanden zu finden, der im Stande sein wird, ähnliche Berichte über die Leipziger Büchermesse zu liefern, da dazu die seltene Kenntnis aller Branchen der Literatur, die rastlose Thätigkeit und schnelle Auffassungsgabe gehört, die der Verstorbene in so hohem Maße besaß. Friede sei mit seiner Asche!

#### Neueste Erscheinungen ausländischer Literatur.

##### Englische Literatur bis zum 9. November.

Affection's Keepsake 1836.	12.	2 s. 6 d.
Agnes Searle, by the Author „of the Heiress.“	3 vol.	8. 31 s. 6 d.
Alice Grant, the two Cousins, and the Fair Day.	18.	1 s. 6 d.
Amulet for 1836.	18.	12 s.
Beechey's literary Works of Sir Joshua Reynolds.	2 vol.	16 s.
Biblical Offering, 96 engr. from Martin etc.	2 vol.	8. 14 s.
Boyd's history etc. of the Styles of Architecture.	8.	7 s. 6 d.
Book of Gems, ed. by S. C. Hall.	8.	31 s. 6 d.
— - the Denominations; or, Churches and Sects in 19. Century.	12.	7 s. 6 d.
Cadman's School Stenography.	8.	4 s.
Chevallier's Sermons at Cambridge.	1	6 s.
Chronicles of Waltham, by the Author of „the Subaltern.“	3 vol.	8. 31 s. 6 d.
Cole's select Views in Greece. folio.		84 s.
Conti, the Discarded; with other Tales by H. F. Chorley.	3 vol.	8. 31 s. 6 d.
Everard's Flowers from Nature.	4.	31 s. 6 d.
Forget-Me-Not, for 1836.	18.	12 s.
Friendship's Offering for 1836.	18.	12 s.
Gallery of modern British Artists.	4.	16 s.
Heath's picturesque Annual for 1836.	8.	21 s.
Hilles' British Dissector. Part I.	8.	7 s.
Historical Keepsake for 1836.	18.	7 s. 6 d.
History of Fossil Fuel, the Collieries etc. of Great Britain.	8.	12 s.
Juvenile Forget-Me-Not, for 1836.	18.	8 s.
Landscape Annual 1836.	8.	21 s.
Lardner's Cyclopaedia. Vol. LXXII (Swainson's Nat. Hist. of Quadrupeds.)	12.	6 s.
Loseley Manuscripts, illustr. of Engl. History, Biogr. and Manners, ed. by A. J. Kempe.	8.	21 s.
M'Nab's Compendium of the Ligaments.	12.	3 s. 6 d.
Mahmoud.	3 vol.	8. 31 s. 6 d.
Marshall's Observations on Diseases of the Heart etc.	8.	6 s. 6 d.
Mudie's „The Air.“	8.	5 s.
Musical Keepsake for 1836.	4.	31 s. 6 d.
New Year's Gift, for 1836.		8 s.
New Year's Token for 1836.	18.	6 s.
Nightingale's Oceanic Sketches (Account of the Missionary Stations).	8.	7 s. 6 d.

Th. S. Fay, Norman Leslie, a Tale.	3 vol.	8. 31 s. 6 d.
Old Bachelors; their varieties, characters etc.	2 vol.	8. 21 s.
Out of Town; or, the Recess.	3 vol.	8. 31 s. 6 d.
The Pearl, or Affection's Gift for 1836.	18.	12 s.
Plebeians and Patricians, by the Author of „Old Maids“	3 vol.	8. 31 s. 6 d.
Seymer, Romance of ancient History. 2. Series. (Ancient Egypt)	2 vol.	8. 21 s.
Smith's historical and literary Curiosities. P. I.	4.	7 s. 6 d.
Strickland's Noble and the Slave.	18.	2 s. 6 d.
The Token, and Atlantic Souvenir, for 1836.	8.	16 s.
Transactions of the med. and chir. Society of London, Vol. XIX.	8.	15 s.
Wardrop, on Blood-letting.	8.	4 s.
Wittington's ecclesiastical Antiquities of France.	8.	10 s. 6 d.
Reynolds, youthful Impostor, a Novel.	3 vol.	12. 20 s.
The English Boy at the Cape. An Anglo-African Story by the author of Keeper's Travels.	3 vols. with Steel-Engr.	18. 10 s. 6 d.

#### Französische Literatur bis 3. 4. November.

Auber et Rouillion, Campagnes des Français en Italie, en Egypte etc. depuis 1796.	Nouv. éd. T. I.	8. (25 f.) Paris. 24 fr.
(l'édition aura 4 vol. et un atlas de 60 pl.)		
Barba, Catalogue général des pièces de théâtre anciennes et nouvelles.	8.	Paris. (2 f.)
Robin, Chimie médicale raisonnée.	8.	(19 f.) Paris. 8 fr.
Les Chroniques de Jean Froissart.	T. II.	8. (23 f.) 5 fr.
Leconte, collection de jolies petites fleurs.	4. livr. 4. (4 pl.)	Paris. 5 fr.
Thibaudieu, le Consulat et l'Empire.	Tomes IX et X. (et dernier)	8. (77 f.) Prix des 10 vol. 50 fr.
Kuhn, description de Niederbronn et de ses eaux minérales.	8. (15 f.) Strasb.	3 fr.
Orfila, éléments de Chimie appliquée à la méd. et aux arts.	6. éd. T. 1 et 2.	8. (78 f. 15 pl.) Paris. 14 fr.
Merle-d'Aubigné, histoire de la Reformation au 16. siècle.	T. 1.	8. (36 f.) Paris. 6 fr. 50 c.
Nosban, manuel du Menuisier.	4. éd. (12 f.) Paris.	6 fr.
Devergie, Médecine légale théorique et pratique.	T. 1.	8. (46 f.) Paris. 8 fr.
Lauth, nouveau manuel de l'Anatomiste.	2. éd. 8.	(50 f. 6 pl.) Strasb. 10 fr.
Soubeiran, nouveau traité de Pharmacie théor. et prat.	T. 1. (44 f.) Paris.	8 fr.
Oeuvres complètes de Liguori.	T. 14. in 8.	(35 f.) 3 fr.
Teste d'Ouet, l'Orpheline de Moret.	T. 2.	8. (29 f.) 7 fr. 50 c.
Lerminier, Philosophie du Droit.	2. éd. 2 vol.	8. (49 f.) 14 fr.
Cloquet, traité d'Anatomie descriptive.	6. éd. T. 1.	8. (41 f.) 7 fr.
Anglada, traité de Toxicologie générale.	8. (23 f.) Paris.	
Journal de la société générale des naufrages etc.	No. 1. (de 2 f.)	
8. Paris. Prix annuel.		20 fr.

#### Prospectus.

Dictionnaire universel du Commerce, de la Banque et des Manufactures, par une société de négociants etc. sous la direction de Monbrion. L'ouvr formera un vol. in 4. d'environ 160 f., distr. en 16 livr. à 1 fr. 50 c.

Richard, histoire d'Alsace. 4. Colmar.

Touquet, Promotions des cent jours.

l'Echo Phalanstérien: journal de l'association communale. 4. Prix trimestriel. 3 fr.

Verantwortlicher Redakteur: C. J. Dörfing.

## Bekanntmachungen.

### Pränumerations- u. Subscriptions-Anzeigen.

[2999.] Allgemein wichtige Anzeige.

Von nachstehendem Werk ist so eben die erste Lieferung erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

#### Das General-Lexikon

oder:

Vollständiges Wörterbuch alles menschlichen Wissens. Von mehreren praktischen Gelehrten nach den besten Hülfsquellen bearbeitet, und herausgegeben von E. Strahlheim.

Dieses Wörterbuch giebt in klaren, kurz und bündig abgesetzten Artikeln in alphabetischer Ordnung über Alles, was im Reich der Wissenschaften, Künste, Gewerbe jeder Art ic. liegt, hinlänglichen Aufschluß und deutliche Erklärung. Man kann sich durch dasselbe augenblicklich eine richtige Ansicht und einen klaren Begriff in allen Dingen verschaffen, da es in mehr denn einer halben Million Artikel Alles umfaßt, was auf unserem Erdball zur Kenntniß des Menschen gekommen ist. Alte und neue Erdbeschreibung, Mythologie (Götter- und Fabellehre) und Geschichte, Naturgeschichte und Naturlehre, Handel und Ackerbau, Gewerbe und Handthierungen jeder Art, Religion und Philosophie (Weisheitslehre), Rechts- und Staatswissenschaft, Heilkunde und Mathematik (Größenlehre), Chemie (Scheidekunst) und Astronomie (Sternkunde) ic. werden darin abgehandelt; und Niemand, vom höchsten Staatsmann bis zum einfachen Landmann, wird etwas vergeblich darin suchen. Es wird die Lebensbeschreibungen aller berühmten und berüchtigten Menschen von Erschaffung der Welt an bis auf die neueste Zeit enthalten, und nicht nur alle Kunst- und Fremdwörter nebst deren Aussprache wird man in demselben finden, sondern, wo ein solches Wort in den Artikeln vorkommt, fogleich auch mit erklärt werden, sowie jedes deutsche Wort und dessen Rechtschreibung und Bedeutung, so daß es zu gleicher Zeit ein vollständiges Wörterbuch unserer Muttersprache ist, weshalb es den Titel eines Generallerikons mit vollem Recht verdient, denn noch kein Lexikon von dieser Vollständigkeit hat bis jetzt in irgend einer Sprache die Presse verlassen. Es enthält blos im Geographischen noch drei Mal so viel Artikel als die große englische Encyclopädie. Deutlichkeit und Kürze, ohne jedoch irgend etwas Wesentliches auszulassen, wird das Bestreben sämtlicher Mitarbeiter sein, und während alle interessante und besonders merkwürdige Gegenstände mit befriedigender Ausführlichkeit abgehandelt werden, so daß sie zugleich auch angenehm unterhalten, werden minder wichtige nur das durchaus Nothwendige enthalten.

Das dieses Werk mit keinem Conversationslexikon verwechselt werden darf, geht schon aus dem Gesagten und namentlich aus der Zahl seiner Artikel hervor, da es oft über 100 Gegenstände abhandelt, wo das beste Conversationslexikon deren kaum 3-4 beschreibt.

Mit dem Beginn des Jahres 1836 erscheinen ununterbrochen jeden Monat 2-3 Lieferungen, jede 4 Bogen stark, und die Lieferung kostet, sauber gehestet, nicht mehr als 12 Kreuzer rhein. oder 3 9/10. sächsisch, ein Preis, für den bis jetzt noch kein ähnliches Werk, auch das billigste nicht, geliefert wurde. Später wird jedoch der Preis bedeutend erhöht werden. Für das regelmäßige Erscheinen zur versprochenen Zeit blühen große Vorarbeiten und gehörige Vorbereitungen, die so getroffen sind, daß das Ganze in wenig Jahren beendet sein wird, so daß auch noch der älteste Mann das letzte Heft des Buchstabens Z erleben kann, während an manchen unserer großen deutschen Encyclopädien schon ein halbes Jahrhundert gearbeitet wird und man deren Beendigung noch nicht absehen kann. Freilich find diese erschöpfend, kosten aber auch mehrere hundert Thaler und haben

außerdem noch den Nachtheil, daß, bis die späteren Bände heraustreten, die Artikel der ersten schon größtentheils wieder veraltet und unbrauchbar geworden sind und alle neuen Erfindungen, Biographien ic. gänzlich fehlen, während dieses Lexikon dagegen nur einen Spottpreis kostet und nicht einmal so viel Ausgabe verursacht als eine der wohlfeilsten Zeitungen. Dabei sind Druck und Papier elegant, und ersterer so, daß er auch für blöde Augen noch lesbar ist und keinem schädlich wird.

Man subscribiert in allen soliden Buchhandlungen Deutschlands und des Auslandes, bei welchen das erste Heft bereits zu haben ist.

Frankfurt a.M., im October 1835.

Die Expedition des General-Lexikons.  
Großer Hirschgraben. Lit. F. Nro. 58.

### Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[3000.] In meinem Verlage wird in Kurzem erschienen: Loudon, Encyclopädie der Pflanzen, enthaltend die Beschreibung der Geschlechter, Arten, Cultur, Nutzen und Schaden der Pflanzen u. s. w. Frei nach dem Englischen bearbeitet von D. Dietrich. gr. 8. 1. Lief. 4 Bogen Tert und 8 Kupfertafeln. 1 f.

Da ich dieses Werk nicht unverlangt versenden werde, so bitte ich alle meine Herren Collegen, ihren muthmaßlichen Bedarf von mir à cond. zu verlangen.

Jena, Nov. 1835.

August Schmid.

[3001.] Gemeinnützige, belehrende und erheiternde Zeitschrift:  
**Wiener allgemeine Theaterzeitung**  
und Originalblatt  
für  
Kunst, Literatur, Musik, Mode u. geselliges Leben.

Neun und zwanzigster Jahrgang. 1836.

Mit Beiträgen von M. G. Saphir (der die Hauptartikel dieses Blattes übernommen und sich mit der Redaction ausschließlich verbunden hat), Castelli, D. Manfred-Dräxler, Hofrath Ritter v. Hammer, D. Wöhner, C. J. Messer, D. und Professor Sedlacek, Prof. Seidl, Johann Panzer, F. C. Weidmann, Heinrich Adami, D. Sobornheim in Berlin, D. Meinert in Dresden, D. Darburger in München, D. Gustav Schilling in Stuttgart, D. Schuster in Frankfurt, D. Grattenauer in Breslau, D. Richter in Leipzig, D. Gerle in Prag, Kriegs-Commissair Schießler in Lemberg, D. Rumy in Gran u. s. w.

Dieses gemeinnützige, belehrende und erheiternde Journal ist die seit 28 Jahren vielverbreitete Theaterzeitung, mit dem zweiten, ihren Inhalt w. it. bezeichnenderen Titel: Originalblatt für Kunst, Literatur, Musik, Mode und geselliges Leben, welche mit dem 1. Jänner 1836 ihren 29. Jahrgang beginnt.

Obgleich die Benennung Theaterzeitung viele Lectürerfreunde auf die Idee bringt, dieses Journal enthalte nur solche Gegenstände, welche zunächst dem Theater angehören, so berichtet doch der zweite, wie bemerk't, bezeichnendere Titel:

Originalblatt für Kunst, Literatur, Musik,  
Mode und geselliges Leben,

diese Meinung und zeigt, daß dieses Blatt sich einen vielseitig anziehenden Wirkungskreis eröffnet habe, in welchem es Alles zur Sprache bringt, was der gebildeten Lesewelt wissenswerth, nützlich, lehrreich und angenehm sein kann. Es möge daher Niemand wähnen, diese Zeitschrift sei blos dem Theater gewidmet; allerdings gibt sie Berichte von den bedeutendsten Bühnen Deutschlands, gibt Kunde, inwiefern Theater- und Schauspielwesen auf die Veredlung der Sitten und Beförderung der Moral gewirkt haben, aber das Theater soll nicht allein die Hauptache ausmachen, im Gegentheile wird diese Zeitschrift sich eine höhere, weit wichtigere Tendenz zum Ziele setzen.

Vor Allem wird sie aus den sämtlichen Fächern der Wissenschaften die gediegensten Erfahrungen und Ansichten verkünden; sie wird das Gute verbreiten, unter welchen Gestalten es immer vorkommt, und das Schlechte, Seichte und Gemeine bekämpfen, in welchem Gewande es sich Bahn brechen möchte.

Sie wird einen beträchtlichen Spielraum den Verhältnissen des geselligen Lebens widmen. Unter der Überschrift: „Bilder aus Wien“ soll der bunten Mischung des öffentlichen Wirkens und Treibens eine neue Tendenz gegeben werden, das die Behandlung des Lebens und Webens der Residenz, mehr als sonst geschah, auffaßt, in bestimmten Umrissen schildert, das geringere Detail damit verbindet und so dem oft und vielfach getäuschten Auslände einen treuen Spiegel von Wien vorhält, wie es war und ist und allem Anscheine nach noch im Wesentlichen lange bleiben wird. Diese Bilder werden verschiedene Verfasser haben; demnach fliege die Malerpalette von Hand zu Hand, wirke bald in dieser, bald in jener Farbe, diene jetzt einem ernsten, dann wieder einem muntern Stosse. Ist das Vorbild getroffen, so kann das Nachbild den Effect nicht verschließen.

In Betreff des Auslandes sollen eben so die wichtigsten Tages-Ereignisse und Begebenheiten, zuweilen auch allgemein interessante Personen, Gesellschaften und ihre Verhältnisse geschildert werden, vermischt mit pikanten Charakterzügen und Anekdoten. Das Welttreiben in seinen mannichfältigen Gestalten, das Gewühl der großen Städte, der Zusammenschluß ihrer Bevölkerung, das Schauspiel ihrer Sitten, Leidenschaften, Bedürfnisse, ihren Überfluss, ihren Mangel; ihre Freuden, ihre Leiden; ihren Lurus, ihre Noth; ihre Feste und Verstreunungen; ihre Trübsale und Verirrungen, mit einem Worte, schildern wird diese Zeitung die Welt in einem Spiegel; wie lockend und zurückstoßend, wie blendend und düster, wie so oft reich an lärmenden Freuden und arm an stillem Frieden.

Als Centralblatt will diese Zeitung gelten für Jedermann; für den Sittenlehrer wie für den Studirenden; für den Krieger wie für den Staatsdienner; für den Kaufmann wie für den Gewerbetreibenden; für den Wissbegierigen, so wie für den, der sich nur durch Lecture zerstreuen will; immer aber lossteuernd auf das einzige Ziel, durch Verbreitung des Schönen, Wahren und Rühmlichen zu erfreuen, zu erheben, zu begeistern; dabei soll das Belohrende nie pedantisch, das Nützliche nie langweilig vorgetragen werden. Eine ausgedehnte Correspondenz, wie sie vielleicht kein deutsches bellettistisches Blatt aufzuweisen hat, der Besitz aller Zeitungen, welche in unserer Sprache gedruckt werden, und jener, welche in Frankreich, England und Italien u. s. w. erscheinen, werden uns es leicht machen, die Leser von Allem in Kenntniß zu setzen, was wissenswerth und interessant ist. Es ist zu diesem Ende eine eigene Rubrik mit der Überschrift „Weltpanorama“ begonnen worden, in welcher in gedrängten Notizen von allen bedeutenden Plätzen der bewohnten Erde ein telegraphischer Bericht erstattet wird, Alles berührend, Alles besprechend, was für geistvolle Conversation geeignet, für die Leser zur Vermeidung eines weitläufigen Briefwechsels und zur Ersparung bedeutender Summen, welche für kostspielige Zeitungen häufig in das Ausland gehen, unumgänglich nöthig ist.

Eine besondere, ganz neue, Rubrik hat die Redaction für die Ansprüche des Gewerbs- und Kunstmärktes eröffnet, worunter eine jede Geschäftstätigkeit begriffen ist, die auf irgend eine hervorstechende Weise dem öffentlichen Nutzen und

Geschmack, der Verschönerung des Lebens und seiner bildenden Güter, so wie den erhöhten Forderungen eines veredelten Lebensgenusses dient. Zu diesem Ende ist sie nicht nur bemüht, sachverständige Mitarbeiter zu gewinnen, sondern sie ist auch bereit, den Producenten über jeden beliebigen Gegenstand in diesen Blättern eine Stimme zu gönnen, auf welche Weise nicht nur für die Wünsche der gewerbetreibenden Classen nach ihren verschiedenen Abstufungen hinlänglich gesorgt sein, sondern hieraus dem kaufstarken und wissbegierigen Publicum ein namhafter Vortheil erwachsen dürste.

Im Bereiche des Literarischen hat sie ebenfalls zweckmäßige Einrichtungen und Verbesserungen getroffen. Bisher beschränkte sich dieses Blatt darauf, die interessantesten Erscheinungen der vaterländischen Literatur anzugeben, von jetzt an wird sie ein vollständiges Repertorium derselben liefern, natürlich nach Maßgabe der verschiedenen Gegenstände auch verschiedentlich abgemessen und geformt. Man will jedoch kein tottes Register geben, eben so wenig breite Recensionen, ja nicht einmal Anzeigen in der sonst gebräuchlichen Manier, sondern Andeutungen in kurzen, markigen Strichen. Eine vorzügliche Beachtung ist zunächst den Werken der Geschichtsschreiber, Biographen, Statistiker, Naturforscher, Kriegsschriftsteller zugeschlagen, überhaupt solchen Geistesproducten, die mit überlegener Macht das öffentliche Leben, dessen Gestalten, Verbindungen, Fortschritte, Zwecke und Beförderungsmittel darstellen. Die Erzeugnisse der ernsthaften und heiteren Autoren, der gesellschaftlichen und humoristischen Literaten, werden ebenfalls nach Beschaffenheit ihres Werthes mehr oder weniger berücksichtigt werden. Was Deutschland, England, Frankreich und Italien in vorstehenden Fächern Anziehendes, Gediegenes und Rühmliches hervorbringt, — soll, so weit es Verhältnisse gestatten, seinen Platz finden. Man hofft damit besonders solchen Lesern gefällig zu sein, die in Erzmangel kostspieliger Hülfsquellen, gefesselt durch ihren Aufenthalt dem Entwicklungs- und Bildungsgange vorerwähnter Länder nicht in dem erwähnten Maße folgen könnten; einflußreiche Entdeckungen aus dem Gebiete der Wissenschaften; der praktischen Studien, der Länderkunde, überhaupt des Forschungs- und Beobachtungsgeistes, merkwürdige Versuche und Resultate, durchgreifende Vervollkommenungen der Ansichten, Erfahrungen und Methoden werden Erkenntnismittel, werden Veranlassung und Stoff geben, das fliegende Lager des literarischen fort und fort mit angemessenen Signalen zu begleiten.

(Zu diesem Behufe ersuchen wir auch die sämtlichen Buchhändler des In- und Auslandes, uns mit ihren neuesten Werken bekannt zu machen. Ein Exemplar, das uns zugesendet wird, ist hinlänglich, den Wunsch zu bezeichnen, daß die vielgelesene Theaterzeitung veranlaßt werden soll, ihre Meinung über die literarische Novität abzugeben.)

Dass wir fortfahren werden, durch Original-Auffäße aus dem Gebiete der Novelle und Erzählungen, aus dem Felde des Witzes und der Laune, durch humoristische und erheiternde Beiträge Abwechslung und Mannichfaltigkeit in unserm Blatt zu erhalten, dürfen wir wohl nicht besonders bemerken.

Eben so sind unsere Spalten stets allen Erzeugnissen der Künste und namentlich der bildenden Kunst, Malerei, Skulptur und Baukunst, und der erheiternden Kunst, der Musik, dem Theater und den andern ästhetischen Künsten gewidmet. Es wird keine namhafte Erscheinung vorkommen, die nicht hier Würdigung, kein bedeutendes Talent austauuchen, das nicht hier Anerkennung und Ermunterung fände; auch die

Mode werden wir keiner oberflächlichen Behandlung unterziehen. Was ihre Angelegenheiten und die dazu gehörigen Bilder betrifft, so wird ihnen künstlich außer der sonstigen Erläuterung noch ein reflectivender und unterhaltender Text beigefügt werden, welche der Göttin des Tages bald heitere Kränze windet, bald die Geburtstage ihrer neugeborenen Kinder feiert, bald in historischen Arabesken die Geschichte ihrer ewigen Herrschaft erzählt, bald ihre momentanen Rechte und Pflichten in ein ergötzliches Licht setzt, bald auf den Geist ihres

Wechsels, ihrer Erfindungen, ihrer Nationalität spielen ein geht, nicht etwa einzige und allein in Ansehung der üblichen Kleidertrachten, sondern in Allem, was den Veränderungen des Geschmackes unterworfen ist.

Zur Bearbeitung vorstehender Rubriken haben sich die im Eingange dieses Prospectes bemerkten ausgezeichneten Schriftsteller des In- und Auslandes vereinigt; Saphir, der seit seiner Rückkehr aus dem letzteren aufs thätigste mitwirkt, die Springfedern seiner glücklichen Productivität nach allen Seiten in Bewegung setzt und viele eigene Rubriken, z. B. den literarischen Salon, ein Mignon-Damen-Journal, ein "Tutti-Fratti alles Pikanten," die Beurtheilung der wiener Hofbühnen, eine Beleuchtung des Interessantesten in der Residenz u. s. w. übernommen hat; dessen Beiträge in vielen auswärtigen Blättern nachgedruckt wurden, sogar in französischen und italienischen übersegt erschienen, und der gegenwärtig ausschließend mit der Theaterzeitung beschäftigt ist, sich auch dauernd mit der Redaction verbunden hat; Castelli, in welchem die österreichische Naivität und Laune ihren Repräsentanten findet; Manfred-Träger (Redacteur des Sonntags-Magazins), von dem viele kritische Artikel herrühren; Johannanger, der sich durch die Lebendigkeit seiner Darstellungen auszeichnet; — durchaus liebe Freunde des Publicums und des Blattes, werden in den Hauptfächern dieser Zeitung thätig sein.

Die Namen der übrigen, im Eingange dieser Zeitung bemerkten, in Deutschland hochgeachteten Autoren, und noch vieler anderer, die alle namhaft zu machen der Raum nicht gestattet, mögen hinlänglich darthun, daß die Theaterzeitung im Auslande wie im Inlande, in jeder größern und kleineren Stadt so viele Correspondenten und Mitarbeiter zählt, daß ihr kein wie immer gestaltetes Journal mit interessanten Notizen, werthvollen Beiträgen u. s. w. zuvorkommen wird.

Von dieser Zeitschrift erscheinen wöchentlich fünf Nummern im größten Quartformat auf dem feinsten italienischen Velinpapier.

An bildlichen Beigaben enthält sie:

1. Holzschnitte nach Original-Zeichnungen von einem der vorzüglichsten deutschen Xylographen, von Prof. Hösel, und den aus seiner Schule hervorgegangenen Künstlern.

2. Modebilder in Kupfer gestochen und brillant illuminiert, sowohl für Damen als Herren, und die sämtlichen Moden des Auslandes, stets von zwei Seiten aufgenommen, in solcher Schönheit, Reinheit, Eleganz und Farbenpracht, daß selbst kein ausländisches Journal diese Modebilder zu übertreffen im Stande ist, die sich außerdem durch den Vorzug auszeichnen, daß sie stets allen ähnlichen Journalen vorausseilen. (Diese Modebilder enthalten immer zwei, auch drei und mehrere Figuren; sie erscheinen jede Woche.)

3. Theatralische Costumebilder, Porträts berühmter Schauspieler, sowohl des In- als des Auslandes, in ganzer Figur, in ihren eminentesten Leistungen in Großquart auf französischem Velinpapier, ebenfalls meisterlich colorirt. (Hiervon erscheint wenigstens jeden Monat ein Tableau.)

4. Porträts und Abbildungen von Personen und wichtigen Erscheinungen aus der Zeit, wie vor Kurzem erst das Portrait des Botschafters der Pforte am kais. österr. Hofe Fethi Ahmed Ferit Pascha und die Abbildung Sr. Majestät des Kaisers Nikolaus in der Familiengruft zu Wien u. s. w. gezeigt haben. (Ebenfalls alle Monate wenigstens ein Bild in Großquart.)

Doch dieser kostspieligen bildlichen Beigaben, welche gewiß kein ähnliches Journal in solcher Auswahl, Pracht und Anzahl liefert, kostet diese Zeitung halbjährig doch nur 18 fl. Conv. Mze., ganzjährig 20 fl., bei welchem letzteren Betrage den P. T. Herren Abonnenten der besondere Vortheil erwächst, daß, wenn sie ganzjährig mit 20 fl. C. M. pränumeriren, ihnen alle in den Jahren 1833, 1834 und 1835 erschienenen theatralischen Costumebilder, 36 Stück in Großquart, vorzüglich

fein illuminiert, die einzeln auf 18 fl. Conv. Mze. zu stehen kommen, gratis übergeben werden.

Dies gilt für Wien.

Für Abnehmer im Auslande und in den k. k. Provinzen kostet jedoch die halbjährige Pränumeration, des Portos wegen, 12 fl. C. M., wofür die Theaterzeitung portofrei und unter gedruckten Couverts bis an die äußerste Gränze der Monarchie gesendet wird. Man kann sich mit den Bestellungen an jedes ländliche Postamt, sowohl in ganz Deutschland, als in den sämtlichen österr. Staaten, wie an jede gute Buchhandlung (in Leipzig an Wengand, in Wien an Gerold) wenden. Auch für Auswärtige findet die Gratis-Zugabe der illuminierten theatralischen Costumebilder von drei Jahrgängen, welche sonst 18 fl. C. M. kosten, statt, aber auch hier nur unter der ausdrücklichen Bedingung, daß sie ganzjährig abonniren. So dann erfolgen nicht nur diese Costumebilder, sondern auch die Zeitung durch das ganze Jahr portofrei.

Da viele frühere Abnehmer diese Costumebilder bereits besitzen, so wird diesen eine andere interessante Zugabe geboten, entweder eine und zwar im größeren Formate im Jahre 1834 erschienene theatralische Bildergallerie, aus 26 Tableaux in Querfolio bestehend und illuminiert, oder die Fortsetzung dieser Gallerie vom Jahre 1835, 52 Tableau enthaltend, auf Querfolio in schwarzen Abdrücken. Diese Bildersammlung hat einen besondern Reiz, sie enthält ganze Scenen, viele an hundert Figuren zählend, und bildet ein Theater im Kleinen, geeignet zur Ausschmückung von Wohnungen, mit allen neuen Stücken, welche seit Jahren in Wien und anderwärts mit Beifall gegeben wurden, in großen Gruppen mit den vorkommenden Decorationen und scenischen Einrichtungen. Den sämtlichen Herren Abonnenten ist die Wahl überlassen, ob sie bei ganzjähriger Pränumeration die Gallerie vom Jahre 1834, oder die Gallerie vom Jahre 1835, oder die 36 Costumebilder als Gratis-Zugabe erhalten wollen.

Adolf Bauerle

Herausgeber und Redacteur der Theaterzeitung.  
Bureau in Wien (Wollzeile Nr. 780, im 2. Stock).

### [3002.] Vorläufige Ankündigung.

In den ersten Monaten des nächsten Jahres erscheint bei mir in der Ursprache, mit Vorwissen der Verfasserin, eine Ausgabe der sämtlichen Werke

der Miss Sedgwick.

Leipzig, den 21. November 1835.

Ernst Fleischer.

### [3003.] Die 8. Lieferung der Carlsruher Bibel

wird binnen 14 Tagen an alle diejenigen Handlungen versandt, die den Michael-Mei-Saldo an uns berichtet haben.

Leipzig, 21. Novbr. 1835.

Expedition der Carlsruher Bibel.

### Anzeigen neuer und älterer Bücher, Musikalien u. s. w.

[3004.] Bei J. A. Mayer in Lachen ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

J. Gräberg von Hemso, Theorie der Statistik. Bearbeitet von Dr. Alfred Neumont. 8. geh. 129 fl. oder 54 kr.

Kempen, des ehrwürdigen Thomas von, vier Bücher von der Nachfolge Christi, nebst Morgen- und Abend-, Mess-, Weih- und Communion-Gebeten übersetzt und verfaßt

von Joseph Erkens, Kanonikus des Kollegiat-Stiftes zu Aachen, mit einer Vorrede begleitet von J. M. Claessen, Propst des nämlichen Stiftes ic. ic. Zweite, von dem Verfasser selbst verbesserte, und mit neuen Mess-Gebeten vermehrte Ausgabe. Mit dem Bildnisse des gottseligen Thomas von Kempen. 8. geh. 12 g. oder 54 kr.

Marryat, Captain, (Verfasser des Peter Simple, Jacob Ehrlich ic. ic.), der See-Officier. Roman. Aus dem Englischen von C. Richard. 3 Bde. 8. geh. 4,-. oder 7 fl. 24 kr.

Bitterland, Dr. (Regierungs- u. Medicinalrath), Aachens heiße Quellen. Ein Handbuch für Aerzte, sowie ein unentbehrlicher Rathgeber für Brunnengäste. 8. geh. 1,- 8 g. oder 2 fl. 24 kr.

### [3005.] P. F. von Siebold's Werke über Japan.

Von denselben ist bis jetzt erschienen:

- 1) Nippon. Archiv zur Beschreibung von Japan und dessen Neben- und Schutzländern, Jezo mit den südlichen Kurilen, Krafto, Koorai und den Liukiu-Inseln. 1. bis 4. Heft. Folio. Illuminirt. Jedes Heft 14,-. Quarto. Schwarz. Jedes Heft 8,- 12 g.
- 2) Fauna Japonica, sive descriptio animalium quae in itinere per Japoniam, jussu et auspiciis superiorum, qui sumnum in India Batava imperium tenent, suscepto, annis 1823 - 30 collegit, notis, observationibus et adumbrationibus illustravit P. F. de Siebold. Conjunctionis studiis C. J. Temminck et H. Schlegel pro vertebratis atque W. de Haan pro invertebratis elaborata. 1. u. 2. Heft, jedes Heft 6,- 16 g.
- 3) Tsian Dsü Wen sive mille literae ideographicae, opus Sinicum origine cum interpretatione Kooraiana in peninsula Koorai impressum. 4. 10,-.
- 4) Sin Zoo Zi Lin Gjok Ben, novus et auctus literarum ideographicarum thesaurus, sive collectio omnium literarum Sinensium secundum radices disposita, pronunciatione Japonica adscripta. 4. 36,-.

Fortsetzungen von No. 1 u. 2 und noch 3 wichtige linguistische Werke werden im Jahre 1836 erscheinen; eine ausführliche Anzeige über Alles ist gratis bei mir zu erhalten.

Leipzig, im December 1835.

Friedrich Fleischer.

[3006.] Bei J. U. Mayer in Aachen ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

### Aachens heiße Quellen.

Ein Handbuch für Aerzte, so wie ein unentbehrlicher Rathgeber für Brunnengäste,  
von

Dr. Bitterland,  
Regierungs- und Medicinal-Rath ic. ic.

8. eleg. geheftet. Preis 1,- 10 g.

Ein solches für den Laien, wie für den Arzt gleich brauchbares Buch war lange ein schmerzlich empfundenes Bedürfniss. Die Quellen Aachens sind von zu großer Wichtigkeit, als daß dieses neue Werk nicht die willkommenste Aufnahme finden sollte, um so mehr, als von dem Namen des Verfassers auf den Gehalt des Werkes geschlossen werden kann.

[3007.] Bei Friedrich Fleischer in Leipzig ist so eben erschienen:

Testamentum novum graece. — Recensuit Dr. J. M. A. Scholz. Volumen II. gr. 4. 5½,-. womit dieses wichtige Werk vollendet ist. Beide Theile kosten zusammen 12½,-.

Schroeder, Dr. Fr., Nova Scriptorum V. Text. sacror. Janua, i. e. vocum hebraicum explicatio, cui notae ad Gesenii Ewaldique Grammaticas spectantes, aliaeque adnotaciones sensum locorum difficiliorum eruendo servientes, sunt adjectae. 3 Tomi. 8. maj. 6½,-. Jeder Theil ist auch einzeln à 2½,- zu haben.

Barth, C. R., die alteutsche Religion. 2 Bände. 1. Bb.: Hertha und über die Religion der Weltmutter im alten Deutschland. 1,-. 2. Band: Die Hyperboräer. 1½,-. Beide Bände gr. 8. 2½,-.

Beiträge zur praktischen Heilkunde. Herausgegeben von Dr. J. C. A. Clarus und Dr. J. Radius. 2. Band. gr. 8. 2,-.

Sternberg, Comte de, Essay d'un tableau géognostico-botanique de la Flore du monde primitif. 5. et 6. Cahier avec 26 planches coloriées. Folio. 10,-. (6 Hefte compl. 44,-).

Haririus, Bazrensis, Consessuum Decas. Transtulit ediditque C. R. S. Peiper. Editio II. 4. 1½,-.

Frank, D. O., die Philosophie der Hindu. Vaedanta Sara von Sadananda. Sanscrit und Deutsch m. Anmerk. u. Auszügen aus den Scholien des Rama-Krishna-Tirtha. gr. 4. 3½,-.

Greyberg, M. v., pragmatische Geschichte der bayerischen Gesetzgebung und Landesverwaltung seit dem Regierungs-antritte Maximilian I. Nach den Akten bearbeitet. 1. Bd. gr. 4. 2½,-.

[3008.] Bei Marco Berra in Prag ist ganz neu erschienen:  
Preise in Conv. Mz.

Neueste Tanz - Compositionen vom Musikdirector Labitzky aus Carlsbad.

Labitzky, J., Erinnerung an Prag. Die Lebensfrohen. Walzer. 7. Werk.

Für das Pianoforte . . . . . 40 kr.

Für die Guitarre . . . . . 20 -

— Hirschsprung-Walzer. 10. Werk.

Für das Pianoforte . . . . . 36 -

Für die Guitarre . . . . . 12 -

Für die Flöte . . . . . 12 -

— Gratulations-Walzer. 13. Werk.

Für das Pianoforte . . . . . 45 -

Für die Guitarre . . . . . 12 -

Für die Flöte . . . . . 12 -

— Michael-Walzer. 14. Werk. gewidmet Sr. kaiserl. Hoheit dem Grossfürsten Michael von Russland.

Für das Pianoforte . . . . . 45 kr.

Für die Guitarre . . . . . 12 -

Für die Flöte . . . . . 12 -

Paulus, M. J., Nachtwandlerin - Walzer über Motive aus Bellini's Oper la Sonnambula. 10. Werk,

Für das Pianoforte . . . . . 30 kr.

Für die Guitarre . . . . . 12 -

Für die Flöte . . . . . 12 -

[3009.] Bei Unterzeichnetem ist in Commission erschienen:  
Allgemeines Preuß. Staats-, Hand- und

Addreß-Buch.

Zum Bureau-, Comptoir- und Hausgebrauch für Militair- und Civil- Beamte, sowie für jeden gebildeten Bürger und Landmann in den Königl. Preuß. Staaten. Von Justiz- Rath Fürstenthal. gr. 8. brosch. 1 $\frac{1}{2}$  f. mit 25% Rabatt.

Ferner:

Repertorium über sämmtliche, das Stadt- und Communalwesen betreffende Gesetze, Ministerial- und Regierungs-Rescripte.

Ein Handbuch für jeden Bürger und Communal-Beamten in den Provinzen: Ost- und Westpreußen, Brandenburg, Schlesien und Pommern. Von demselben. gr. 8. brosch. 1 f. mit 25% Rabatt.

Da ich unverlangt keine Er. versende, so bitte ich diejenigen Handlungen, welche sich Absatz davon versprechen, mit ihren Bedarf baldigst anzugeben.

Th. Jennings in Neiße.

[3010.] Statt Wahlzettel für Handlungen, die Nova selbst wählen.

Für Gewerbeschulen, sowie insbesondere für Blech- und Messing-Arbeiter.

Beim Buchhändler A. D. Geissler in Bremen ist so eben in Commission erschienen:  
Geiß, F. (Lehrer an der technischen Schule zu Bremen). Handbuch des praktischen Oval-Gießenschnitts. Nebst Anleitung zur Ausführung mehrerer anderer in diesem Fache vorkommenden Figuren. Zum Selbstunterricht für Blech- und Messing-Arbeiter. Mit 4 lithographirten Figurentafeln. gr. 8. brosch. 1 f. 6 g. netto.

Der Titel besagt, für wen dieses Buch bestimmt ist. Ein Jeder, der in diesem Fache arbeitet, weiß, wie viele nützliche Zeit darauf verloren geht, wenn man nach dem Augenmaße Hohlkörper zuschneiden will. Nach diesem Buche nun kann jeder Blech- und Messing-Arbeiter sich selbst belehren und gewinnt dadurch viele, viele Vorteile und unberechenbaren Gewinn.

[3011.] Neuigkeiten von Birr u. Mauwerk in Bittau,

Zu Weihnachten

empfehlen wir, um gütige Verwendung bittend:

Willkomm, Mr. R. G., Eliefer. Eine Weihnachtsgabe für Dienstboten in der Stadt und auf dem Lande, zur Führung eines christlichen Wandels in ihrem Stande und Berufe ic. 8. 10 Bogen. broschirt 14 g. ord. (so eben versandt.)

Peschek, Mr. C. A., Kinderreisen oder Anleitung für die reifere Jugend, reisend mit Aufmerksamkeit zu sehen, zu hören, zu forschen, in einem Beispiele dargestellt. 12. cart. 14 g. ord. (ebenso.)

Ferner als im vor. Jahre versandt:

v. Matthis, G. A., Sonnenblüche. Gesänge religiösen Inhalts. Als Fortsetzung der Witschel'schen Morgen- u. Abendopfer. Neue, völlig umgearbeitete und verbesserte Ausgabe. 8. auf seinem Belinp. cartonnirt 16 g. ord. mit 25% Rabatt. (Bitten, davon à cond. zu verlangen.)

Sodann wurde so eben von uns versandt:  
Räße, Mr. J. G., Inhalt, Zweck und Wirkungen des Versöhnungstodes Jesu. gr. 8. geh. 3 g. ord.

Willkomm, Mr. R. G., Blätter aus dem Gedenkbuche eines alten Landpredigers, oder väterliche Winke über Vorbereitung zum evangelischen Predigtamte und dessen gewissenhafter Verwaltung. Theologie-Studirenden, Predigtamtskandidaten und jungen Amtsbrüdern gewidmet. gr. 8. 22 Bog. 1 f. 12 g. ord.

Weisse, Dr. Ed., Kaiser Otto der Große aus dem alten Hause Sachsen und sein Zeitalter. Zweite, wohlfeile Ausgabe mit neuer Vorrede, Beilagen und Karten. gr. 8. brosch. 28 Bog. 1 f. 8 g. ord. Früherer Ladenpreis 2 f. 12 g. (Da wir diese nicht p. nov. versenden, bitten wir davon à cond. zu verlangen.)

Die rühmlich bekannten Namen der Verfasser vorstehender Werke lassen bei thätiger Verwendung einen guten Absatz voraussehen.

D. D.

[3012.] Bei Black u. Armstrong in London u. Leipzig: Neu erschienene und reich mit Stahlstichen ausgestattete Taschenbücher.

Flowers of Loveliness

Imp.-4. in Schaly geb. Preis 11 f. 1 g. netto 8 f. 20 g. enthaltend 12 Gruppen weiblicher Schönheiten der häuslichen und geselligen Freuden — Sinnbilder der lieblichsten Blumen. Nach Dichtungen der Countess of Blessington entnommen und gezeichnet von E. T. Parris.

The Book of Gems,  
or

the poets and artists of Great Britain.

In 8. mit Goldschnitt; Preis 11 f. 1 g. netto 8 f. 20 g.

Dieses herrliche Werk behauptet den ersten Rang unter den, dieses Jahr erschienenen Werken dieser Art, sowohl in Hinsicht der Poesie, als auch der Zeichnungen und Ausführung der Stahlstiche. Mehr denn funfzig von den ersten Künstlern Englands ausgefertigte und von Original-Zeichnungen entnommene Stahlstiche zieren dieses Werk, so dass es eins der reichsten und schönsten Angedenken bildet, welches je noch herausgegeben ward.

[3013.] Gratis ist zu erhalten:  
Catalogus librorum rariorum venantium pretiis solito minoribus in bibliopolio aulico Helwingiano Hannoverae et apud W. Engelmann Lipsiae. Fascic. I. 1835.

[3014.] Vollr. Hoffmann's Erde vierte Auflage, cpl., elegant cartonnirt. à 2 f. 15 g. — 4 fl. 12 fr.

So eben wurde dieses Werk, das zu einem Festgeschenke sich ganz besonders eignet, fertig und zwar elegant cartonnirt. Da diese neue Auflage eine wahre Prachtausgabe und das Buch als ein vortreffliches anerkannt ist, so können thätige Handlungen bestimmt viel davon absehen. Bei Bestellungen von größeren Partien gewähren wir außer 1% Rabatt noch besondere Vorteile. Damit Aufträge noch zeitig genug eilaufen, erbitten wir uns dieselben, wenn sie von einem Belange sind, direkt durch Briefpost.

Stuttgart, 4. Nov. 1835.

J. Scheible's Buchhandlung.

[3015.] Bei Franz Warrentapp in Frankfurt a. M. sind erschienen und an alle Buchhandlungen versandt:

### P u r p u r v i o l e n

der  
H e i l i g e n ,  
oder

Poesie und Kunst im Katholizismus.

### E i n B u c h

Unterhaltung und Belehrung, des Trostes und Heiles,  
enthaltend:

die Gesänge, Legenden und Volksagen aller Zeiten und Nationen zu Ehren der Apostel, Märtyrer und Heiligen, wie auch der gottseligen Männer und Frauen; Biographien der Heiligen in alphabetischer Ordnung; Angabe der einem jeden Heiligen geweihten Tage, Hauptorte und Hauptkirchen; literarische und kritische Nachweisungen über alle auf das Heiligenleben des Katholizismus bezüglichen Schriften; Verzeichnisse der vorzüglichsten Heiligenbilder, Kupferstiche und Symbole; Schilderungen der geistlichen Orden; allgemeine Notizen und dichtende und bildende Kunst im Katholizismus.

Herausgegeben

v o n

Hofrat Dr. Johann Baptist Rousseau.

1—4. Bd. 8. br. à 16 ½. oder 1 fl. 12 fr.

[3016.] Bei Wirt und Mauwerk in Bittau ist in Commission erschienen, wird aber nur auf Verlangen à cond. versandt:

### O p o r a .

Eine Zeitschrift zur Förderung des Obstbaues in Deutschland. Herausgegeben unter Leitung des Obstbau-Vereins in der Oberlausitz. II. Bd. 1. Hefst. Pr. Pr. für den Band in 4 Hefsten compl. 1 ½. mit 25% Rabatt.

[3017.] Von unserem

### Thierreich von Dr. J. J. Kaup,

wird noch in diesem Monat der

E r s t e B a n d

### D i e N a t u r g e s c h i c h t e d e s M e n s c h e n u n d d e r S ä u g e t h i e r e

enthaltend,

31 Bogen mit 180 Abbildungen

1 ½ 22½. oder 3 fl. 6 kr. ordin.

(auf 12 Exempl., auch nach und nach genommen, 1, auf 25  
3 Frei-Exemplare)

fertig und versandt.

Die Handlungen, welche diesem Werke schon ihre Thätigkeit widmeten, werden ihre freundlichen Bemühungen nun, wo der erste Band vollständig vorliegt, um so lieber lebhaft erneuern, da sie den Beweis haben, dass dabei die Mühe nicht vergebens aufgewendet ist, und die Handlungen, welche bis jetzt unserem Wunsche nicht willfahreten, weil das Werk in Monatsheften erscheint, werden jetzt, wo ein Band von 31 Bog. fertig ist, nicht ungern demselben ihre Aufmerksamkeit und Thätigkeit schenken. Wir bitten Sie, alsbald nach Ihrem muthmaasslichen Bedarf und nach Maassgabe Ihres guten Willens, den ersten Band zu verlangen, wenn Sie nicht noch hinreichend Exempl. in Hefsten à cond. haben. Haben Sie nur einige Hefste, so verlangen Sie gef. die übrigen bis zum Schlusse des ersten Bandes zur Completirung.

Es hat sich inzwischen ergeben, dass das Thierreich wegen des grossen Formats und sparsamen Drucks nicht 100, sondern nur 80 Bogen (in 3 Bänden) umfassen wird, so dass

2r Jahrgang.

das Ganze jedenfalls im Laufe des nächsten Jahres beendigt werden kann und wird. Sie wollen neue Liebhaber gefälligst darauf aufmerksam machen.

Wer zu bevorstehenden Weihnachten noch Absatz bezieht, der kann auf baldiges Verlangen, Exempl. in farbigen Umschl. cartonnirt, in Leipzig und Frankfurt a. M. ausgeliefert erhalten.

Darmstadt, den 10. November 1835.

Mit Hochachtung

Joh. Ph. Diehl's Verlagsbuchhandl.

[3018.] Neue Musikalien im Verlage von Fr. Hofmeister in Leipzig:

Bauck (C.), Liederkreis. Gedichte f. eine Singst. m. Begl. d. Pfe. Op. 8. Heft 3. Lieder aus Italien. 18 ½.

Heft 4. Lieder a. Deutschl. 20 ½.

Beriot (C. d.e.), 3me Air varié p. Violon av. Acc. d'un second Violon, Alto et Basse Oe. 3, in E. 12 ½.

—, Idem av. Acc. de Pfe. 12 ½.

—, Air Montagnard varié p. Violon av. Acc. d'un second Violon, Alto et Basse Oe. 5, in B. 12 ½.

—, Idem av. Acc. de Pfe. 16 ½.

—, 5me Air. varié p. Violon av. Acc. d'un second Violon, Alto et Basse Oe. 7, in E. 12 ½.

Franchomme (Aug.), Variations sur deux Thèmes russe et ecossais p. Violoncelle av. Acc. de 2 Violons, Alto et Vclle. Oe. 6. 12 ½.

—, Idem av. Acc. de Pfe. 12 ½.

—, Douze Caprices p. Violoncelle av. Acc. d'un second Vclle. ad lib. Oe. 7, Liv. 2. 16 ½.

Gantzert (Berth.), Variations brillantes sur un Air français p. Flûte av. Acc. de Pfe. Oe. 4. 16 ½.

Gebel (Fr.), 1er Quintetto p. 2 Violons, Alto et 2 Violoncelles. Oe. 20. 2 ½.

Geissler (C.), 10 Orgelvorspiele verschiedenen Charakters zum Gebrauche beim öffentlichen Gottesdienste. Op. 30. Nr. 9 der Orgelsachen. 14 ½.

Hesse (Ad.), Dritte Sinfonie f. grosses Orchester. Op. 55, in Hm. 3 ½ 20 ½.

Jugendsfreund (musikalischer). Eine Sammlung leichter Compositionen von Anacker, Belcke, Burgmüller, Enckhausen, Marschner, Mühling, Pohlenz, Sörgel, f. Pfe. 6 Hefte in einen Band gebunden. 1 ½.

Klemczynski (Jul.), Deux Impromptus alla Mazourca p. Pfe. Oe. 10. 8 ½.

Lipinski (Ch.), Duetto tiré de l'Opéra: Il Crociato in Egitto de Meyerbeer arr. à l'usage de Concert p. Violon av. Acc. d'Orchestre. Oe. 16. 20 ½.

—, Idem av. Acc. de Pfe. 8 ½.

Loewe (C.), Alpen-Fantasie f. Pfe. Op. 53. 14 ½.

—, Der Sturm von Alhama. Spanische Romanze nach dem Arabischen von Huber; f. eine Singst. m. Begl. d. Pfe. Op. 54. 14 ½.

Marschner (H.), Hans Heiling, Opéra en 3 Actes arr. p. Pfe. et Violon concertant. 3 ½ 8 ½.

Reissiger (C. G.), Gesänge u. Lieder f. Mezzo-Sopran (oder Bariton) m. Begl. d. Pfe. Op. 101, 23. Sammlung. 14 ½.

[3019.] Bei mir sind erschienen und an alle Buchhandlungen, die Nova annehmen, versandt worden:

Dehn, W., die Mecklenburgische Geschichte vom Beginn der histor. Zeit bis auf das Jubeljahr 1835. Für Schulen und zum Privatgebrauch bearbeitet. gr. 8. 9*fl.*

— Regel-Tabelle zum Gebrauche beim ersten Unterrichte in der deutschen Orthographie. Roy.-fol. 2*fl.*

Dieserweg, Dr. F. A. W., das pädagogische Deutschland der Gegenwart. Oder: Sammlung von Selbstbiographien jetzt lebender deutscher Erzieher und Lehrer. Für Erziehende. I. Bds. 1. bis 3. Heft. Enthalten: 1) Ueber Wesen, Zweck und Werth der pädagogischen Biographie und des „pädagogischen Deutschlands“ von dem Herausgeber. 2) Chr. Fr. Handel in Neiße, 3) Joh. Ramsauer in Oldenburg, 4) Prof. Dr. Wilh. Braubach, 5) Karl Ludw. Roth in Nürnberg, 6) Georg Friedr. Albr. Lorberg, 7) Georg Reinbeck, 8) Joh. Friedr. Wilh. Lange, 9) Heinr. Friedr. Franz Sickel. gr. 8. geh. Subscriptions-Preis pro Heft 6*fl.*

Mit dem 4. Heft, welches Ende d. J. erscheint und womit der 1. Band geschlossen ist, erlischt der Subscriptions-Preis und es tritt sodann der Ladenpreis für den Band mit 1*½ fl.* ein.

Duvinage, E., Lehrbuch der französischen Sprache nach Hamilton'schen Grundsätzen. Enthalten: 1) Interlinear-Uebersetzungen, 2) die Formenlehre in methodischer Anordnung dargestellt. Zum Gebrauch für Vorbereitungs-Klassen in öffentlichen Lehranstalten. 8. 8*fl.*

Die Götter Schwerins. Eine poetische Humoreske aus der Sylvesternacht. 1. Abthl. 8. geh. 4*fl.*

Grimm, Ch., leichte französische und deutsche Gespräche. Zum Gebrauch für Mädchen-Schulen. 8*fl.*

Jahrbuch, neues, der Berlinischen Gesellschaft für deutsche Sprache und Alterthumskunde. Enthalten sprachwissenschaftliche und geschichtliche Abhandlungen, Abdrücke und Erläuterungen kleiner Stücke altdeutscher Sprache und Poesie, Nachrichten von altdeutschen Handschriften, Mittheilungen aus lebenden deutschen Mundarten, einzelne Sprachbemerkungen, kleinere Beiträge zur deutschen Literaturgeschichte, und Uebersichten der deutschen Sprachliteratur seit 1834. Herausgegeben durch Friedr. Heinrich von der Hagen. 1., 2., 3. Heft mit Beiträgen von August, Dieserweg, Fischer, Graff, von der Hagen, Lütke, Pischon, Ribbeck, Zeune u. A. Das 4. Heft, womit der erste Jahrgang geschlossen ist, erscheint Ende d. J. Preis für alle 4 Hefte 2*fl.*

Lisch, Albrecht der Zweite, Herzog von Mecklenburg und die norddeutschen Landfrieden. Ein urkundlicher geschichtlicher Versuch ic. gr. 8. geh. 10*fl.*

Mahn's Lehrbuch der spanischen Sprache. 1. Heft. 8. geh. 8*fl.*

Noël, W., Beispiele zum Uebersehen aus dem Deutschen ins Französische, gesammelt und nach den Regeln der Grammatik geordnet. 1. Cursus. Vierte, verbesserte und vermehrte Ausgabe. 8. steif geh. 4*fl.*

Schulz, E., Gedichte. 8. 16*fl.*

Schwerin, Ansicht von. Aufgenommen von der Anhöhe am Zippendorfer Wege. 1*fl.*

Sellin, C. W., das Schullehrer-Seminar zu Ludwigslust. gr. 8. geh. 8*fl.*

Tegnér, Esajas, poetische Werke. Aus dem Schwedischen von Dr. E. Th. Mayerhoff. 1. Band. 1) die Nachtmahlskinder, 2) Die Predigerweihe, 3) Arel, 4) Morgenpsalm eines Dichters, 5) die Frithjofssage. 8. 1*fl.* 8*fl.*

— Arel und Morgenpsalm eines Dichters. Aus d. Schwed. v. Mayerhoff. 8. Elegant geh. 8*fl.*

— die Nachtmahlskinder und die Predigerweihe. Aus dem Schwed. v. Mayerhoff. 8. eleg. geh. 6*fl.*

— die Frithjofssage. Aus d. Schwed. v. Mayerhoff. 8. eleg. geh. 1*fl.*

Sollte es den Abnehmern der letzten drei einzelnen Stücke wünschenswerth sein, solche zusammen mit dem Titel: „Esajas Tegnér's poetische Werke 1. Band“ einbinden zu lassen: so steht ein solcher Titel sehr gern gratis zu Dienst.

Walter, Oberhofprediger, Rede bei der Jubelfeier der 50 jähr. Regierung Sr. K. Hoheit des allerdurchlauchtigsten Großherzogs Friedrich Franz zu Mecklenburg. 4. geh. 2*fl.*

Berlin, im November 1835.

Carl Friedrich Plahn, Verlags-Buchh.

[3020.] Zu Weihnachtsgeschenken empfehlen wir:

K. Blumauer's Dämmerstunden, oder der neue Mährchen-Erzähler unter Kindern, neue wohlfeilere Ausgabe mit einem elegant ausgestatteten Titelkupfer. 9 Bogen. 8. geb. 15*fl.*

K. Deutschmann, goldenes ABC, oder eine Sammlung christlicher Sittensprüche, mit einem eleganten Umschlage. 5 Bogen. 12. geh. 5*fl.*

Da letzteres nicht allgemein versandt wird, so bitten wir um gef. Anzeige des Bedarfs.

Aachen, M. M. 1835.

P. Roschütz u. Comp.

[3021.] H. Zschokke, classische Stellen der Schweiz. 3. Lief.

Ist erschienen und den Geschäftsfreunden, deren feste Bestellungen in unsern Händen sind, zugesandt worden!

Der neue Abdruck der 1. u. 2. Lieferung ist wieder fertig und steht auf Verlangen à cond. zu Dienste; — die 3. Lief. nebst Fortsetzung erfolgt jedoch nur auf feste Bestellung!

Leipzig und Karlsruhe, 24. Nov. 1835.

Kunstverlag W. Creuzbauer.

[3022.] So eben ist bei mir erschienen und an alle Buchhandlungen versandt worden:

Dichterlese für höhere Schulen, von Dr. Carl Krafft. Preis 16*fl.*

Mehrbedarf davon, bitte zu verlangen.

Ansbach, im November 1835.

Carl Brügel.

[3023.] So eben sind erschienen und haben wir als Fortsetzung versandt:

Byron's Genius d. Frauen. 3. Heft à Heft 16*fl.*

— do. Landschaften. 3. Heft. à Heft 12*fl.*

Tombleson's Tyrol. 12. Heft. à Heft 8*fl.*

und halten wir von diesen Werken in Leipzig stets ein Lager, um eingehende Bestellungen sogleich effectuiren lassen zu können.

London, im Novbr. 1835.

Black u. Armstrong.

Digitized by Google

[3024.] Bluff et Fingerhuth's Compendium Florae Germaniae. Editio II. curantibus Bluff, Nees ab Esenbeck et Schauer. Tom. I et II. in 12.

Von dieser neuen Auflage hat die 1. Abtheilung so eben die Presse verlassen und kann auf Verlangen expediert werden. Bis zur vollständigen Erscheinung der beiden Theile lasse ich folgende ermäßigte Preise gelten:

Tom. I u. II. die phanerogamische Flora für 4.-f.

Tom. III n. IV. die kryptogamische Flora, bearbeitet von Fr. Wallroth, für 4.-f.

Tom I bis IV compl. für 6.-f.

Es ist dies die vollständigste neuere deutsche Flora.  
Nürnberg, am 18. Nov. 1835.

Schräg.

[3025.] An meine Herren Collegen!

So eben ist der 3. Band von

Francesca Carrara,  
historischer Roman;  
aus dem Englischen übersetzt  
von

C. W. Geisler

versandt, und erlaube mir dabei die dringende Bitte auszusprechen, diesem höchst interessanten Romane eine recht thätige Verwendung angedeihen zu lassen. Der besondere Grund, der mich zu dieser Bitte veranlaßt, liegt in der vorgerückten Jahreszeit, wo eine wirksame Thätigkeit Noth thut. — Damit Sie sehen, wie fremde Blätter über diesen Roman urtheilen, lasse ich Folgendes mit abdrucken: Ein einfichtsvoller englischer Recensent sagt:

"Ich erkläre aufrichtig, daß ich in Hinsicht auf historische und sittliche Charakterschilderung — auf genaue Bezeichnungen der Szenen, in welchen die Erzählung sich bewegt, — auf natürlichen und lebendigen Dialog und auf Darstellung der zartesten und heftigsten Gemüthsbewegungen, — nie etwas Vorzüglicheres und Erfreulicheres gelesen habe."

Die „Zeitung für die elegante Welt“ von 1834, Nr. 237, erklärt:

"Ein guter historischer Roman, so gut wie seit W. Scott vielleicht keiner geschrieben worden ist."

Sie dürfen also, meine werten Herren Collegen, dieses Buch mit gutem Gewissen aufs beste empfehlen, und, indem ich auf Ihre bestimmte Mithilfe rechne, schließe

Bremen, den 13. Nov. 1835.

mit höflichem Grusse  
A. D. Geisler.

[3026.] Vortheilhaftes Anbieten  
an Sortiments-Buchhandlungen.

Um unnöthiges Hin- und Herschicken und den Ruin der Einbände meiner bekannten, sich zu

Weihnachtsgeschenken  
eignenden Verlags-Artikel, als:

Schoppe, Lesebuch illum. Zweite Aufl. . 1.-f 4.-gl.

— dasselbe schwarz. . . . . — = 16 =

Der Mann mit der Zauberlaterne. Zw. Aufl. — = 12 =

Rebs, Stunden der Weihe. Ein Andachtsbuch. 1 - 12 -

Schulvorschriften. 3 Hefte. . . . . — = 18 =

ord. 4.-f 14.-gl.

kostend, zu vermeiden; will ich solche — zusammengenommen — für 1.-f 16.-gl. netto, einzeln aber mit 50% Rabatt, alles auf feste Rechnung (in lauter neu gebundenen Expl.) erlassen, à cond. jedoch davon nichts expedieren.

Leipzig, im Novbr. 1835.

Carl Socke.

Herabgesetzter Preis  
der jetzt vollständig erschienenen  
Heiligen Schrift

des  
alten und neuen Testaments  
nach dem Originaltext übersetzt und erklärt  
von

Thadd. Ant. Dereyer und J. Mart. Aug. Scholz.

5 Theile in 17 Bänden gr. 8. 18.-f. oder 32 fl. 24.-kr.

Bisheriger Ladenpreis: 31.-f 23.-gl. oder 51 fl. 40 kr.

Altes Testament 13 Bände: 13.-f. oder 23 fl. 24.-kr.

Bisheriger Ladenpreis: 25 = 3 gl. oder 39 fl. 22 kr.

Neues Testament 4 Bände: 5 = oder 9 fl.

Bisheriger Ladenpreis: 6 = 20 gl. oder 12 fl. 18 kr.

Um den Ankauf zu erleichtern, und den von allen Seiten her ausgesprochenen Wünschen entgegen zu kommen, habe ich mich entschlossen, vollständige Exemplare so wohlfeil zu erlassen, während von einzelnen Theilen die Ladenpreise beibehalten werden.

Frankfurt a. M., Octbr. 1835.

S. Varrentrapp.

[3028.] Seltene Werke.

Folgende sehr gut gehaltene seltene Werke sind mir zum Verkauf gegen baare Zahlung übergeben worden, und es empfängt sie derjenige, welcher bis zum 20. Dec. dieses Jahres das höchste Gebot auf dieselben einenden wird — Emballageunkosten besonders gerechnet.

1. Großes vollständiges Universallerikon. 64 Bde. A bis Z. Halle bei Zedler 1732—1750. Fol. Pappbd.

2. Rudolphi Gotha diplomatica, oder histor. Beschreib. des Herzogthums S. Gotha. Thl. 1, 2, 3 u. Thl. 4. von H. L. von Gleichenstein. Frst. u. Lpz. 1717. Fol. Frzbd.

3. Abelini Theatrum Europaeum, oder Beschreib. aller denkwürd. Geschichten von 1617 bis 1718. Dritte, von Merians Erben besorgte Aufl. Thl. 1 bis 18. und 21. Frkft. 1662 bis 1738. Fol. Schweinst. Bd.

4. von Sandrart, deutsche Akademie der edlen Bau-, Bild- und Malereikünste. Theil 1. 2. Nurnb. 1675. 1679. Fol. Franzbd (Vorzügliche Kupferabdrücke.)

Weimar, den 20. Nov. 1835.

Wilh. Hoffmann.

[3029.] Unterzeichnete offerirt einige Exemplare des lange im Buchhandel fehlenden Werkes:

Rheingauische Alterthümer, oder Landes- und Regimentsverfassung des westlichen oder Niederrheingaus im mittleren Zeitalter, von Prof. u. Bibliothekar Fr. Jos. Bodmann.

2 Thle. mit Kupfern. gr. 4. Mainz, 1819. Druckpapier 12.-f. Schreibpapier 15.-f. B. 3.

Victor v. Fabern.

[3030.] Die Schweiger'sche Buchhandlung in Clausthal offerirt mit 50% Rabatt in lauf. Rechnung:

21 Feddersen, das Leben Jesu für Kinder. 7. Aufl. Halle 1827.

16 Kries, Lehrbuch der Physik. 4. Aufl. Jena 1827.

6 Ziegenbein, Blumenlese aus Frankreichs vorzügl. Schriftstellern, für Deutschlands Töchter. I. prof. Thl. 3. Aufl. Quedlinb. 1827.

Für 5 fl. netto:  
1 Bode, astron. Jahrbuch für die Jahre 1821—29 incl.  
Berl.

## [3031.] Verkaufs-Anzeige.

Die von H. A. Arend in Köln herkommenden unten verzeichneten Verlags-Artikel sollen Mitte Januars des k. J. öffentlich versteigert werden. Die auf dieselben etwa Rechtstretenden wollen bis Ende Decembers ihre Gebote durch die Herren Herrmann und Langbein in Leipzig an den unterzeichneten Syndikus des Fälliments gelangen lassen.

Cöln, den 2. November 1835.

J. E. Renard,  
Firma: Renard und Dübyen.

263 Exemplare von: Bentham's J., Prinzipien der Gesetzgebung. Herausgegeben von E. Du Mont. Nach der neuesten Auflage übersetzt. 10 Bogen in gr. 8. broch. Ladenpreis 20 gfl. (1833.)

296 Ex. von: Günther, Dr. J. J., populäre Betrachtung über die Kometen. 2½ Bogen in gr. 12. geh. Ladenpreis 6 gfl. (1834.)

658 Ex. von: Günther, Dr. J. J., über die diätetische und medicinische Anwendung des Zuckers. 2., mit Zusätzen verm. Ausg. 2 Bogen in gr. 12. geh. Ladenpreis 4 gfl. (1834.)

632 Expl. von: Rolfs, Dr. J. C. F., das epidemische Kartarrhalsfeber, auch die Grippe und Influenza genannt. 1½ Bogen in gr. 12. geh. Ladenpreis 4 gfl. (1833.)

204 Expl. von: Rolfs, Dr. J. C. F., Mutterpflichten oder Anweisung für Mütter zur regelmäßigen Entwicklung der Frucht und des Kindes, sowie auch zur Erleichterung der Geburt und Erhaltung ihrer eigenen Gesundheit. 7½ Bog. in gr. 12. br. Ladenpreis 18 gfl. (1833.)

188 Expl. von: Rolfs, Dr. J. C. F., Taschenbuch zu gerichtlich - medicinischen Untersuchungen für Aerzte, Wundärzte und Justiz-Beamte. 10½ Bogen in gr. 12. br. Ladenpreis 1 fl. (1833.)

424 Expl. von: Trarel, A., Briefe aus Frankreich oder das neue Frankreich und das neue Belgien. 2 Thle. 16½ Bog. in gr. 12. br. Ladenpreis 1 fl. 12 gfl. (1833.)

## [3032.] Billig zu verkaufen!

Mit Verlagsrecht soll, eingetretener Familienverhältnisse halber, das werthvolle Werk:

Anthologia graeca cum versione latina Hugonis Grotii, edita ab Hieronymo de Bosch. 5 Vol. Ultraj. 1795 bis 1822.

dem Meistbietenden mit Verlagsrecht verkauft werden.

Von dem Werke sind augenblicklich vorhanden:  
61 Expl. in Folio. à 240 fl.

9 — gr. 4. à 130 fl.

29 — kl. 4. Schbp. à 60 fl.

26 — kl. 4. Drckp. à 40 fl.

Wem es Ernst ist, dieses Werk käuflich an sich zu bringen, wolle die Güte haben, sein Gebot schriftlich einzusenden an  
W. Engelmann in Leipzig.

## Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.

[3033.] Die Schweiger'sche Buchhandlung in Clausthal sucht:

1 Spieß, Löwenritter. 3r Thl.

[3034.] Die Wengand'sche Buchh. in Leipzig sucht, bittet aber erst um gefällige Preisangabe:

1 Taschenbuch für Damen 1831. Stuttgart, Cotta.

[3035.] Fr. Nachorst in Osnabrück sucht alt oder neu und bittet um vorherige Preisangabe:  
Hippocrates Werke übersetzt von Grimm. 4 Bde. 8. 1781 bis 1791. Gotha, Hennings.

[3036.] W. G. Korn in Breslau sucht und bittet um vorherige Preisangabe von:

1 Pathenbibel compl. Bibliogr. Institut (fehlt daselbst.)  
2 Beschäftigungen des Geistes an Gräbern geliebter Verwandten. 8. 1779. Halle, Hendel. 6 fl. (Fehlt daselbst.)

[3037.] Rohrmann und Schweigerd in Wien suchen:

1 Mattuschka, flora Silesiaca. vol. 3. nebst Geschlechtsregister.

1 Dinglers Journal 1. bis 12. Band.

1 — — 16. Bd. 4. Heft.

1 — — 19. = 5. =

1 — — 30. = 6. =

1 — — 38. = 1., 2., 3., 4. Heft

1 — — 5 = 4. Heft und 6. Bd. 4. Heft.

1 Bundschuh, das Militair - Dekonomie - System. 3 Bde. mit 3 Bdn. Suppl. 4.

1 Hallische Lit.-Ztg. 1817. d. Erg. Bätter.

1 Panoska, res Samiorum etc. Maurer.

1 Amulet (the) for 1827.

1 Friendship's Offering for 1824 and 25.

3 Van der Leyen, die Seele der Landwirthschaft. Aachen.

1 Supplement zum Conv.-Lex. 5. und 6. Ausg. gr. 8. fein Drp.

1 Jablonsky u. Herbst, Natursystem aller Insekten. 21 Bde. mit illum. Kupf.

1 do. do. Käfer 10 Bde. 1 do. Schmetterlinge 11 Bde. illum.

1 Dodwell's Reise durch Griechenland. 2 Bde. in 4 Abthl. Keyßner in M.

1 — I. Bd 2 Abthl. und II. Bd. 2. Abthl.

[3038.] Birr und Mauwerd in Bittau suchen und bitten sofort um gefällige Uebersendung zu billigem Preise p. Post:

3 Ex. Stunden der Andacht. 17. Dr. Aufl. ord. Druckpap. gr. 8. 1. u. 2. Bd.

[3039.] Helm in Halberstadt sucht unter vorheriger Preisangabe billig:

1 Seb. Bach, le clavecin bien tempéré.

Von Seb. Bach einige Klavier- u. Orgelsachen, Tugen ic.

Von den Händel'schen Oratorien und Opern einiges.

[3040.] Karl Rue in Altona sucht:

Harango de Demosthène sur les immunités en centre la loi le Leptine par Ged. le Cointe. Goettingue et Leide 1756.

[3041.] Robert Matan in Utrecht sucht unter vorheriger Preisangezeige:

1 Freytag, lexicon Arabic. Tom. I. apart.

1 Herders Werke. 8. Schreibpapier. compl. (Fehlt b. Cotta.) Gleichviel ob alt oder neu; im ersten Falle aber ohne Schmutzflecken.

[3042.] C. A. Kümmel in Halle sucht:

1 Büsching, Versuch einer Einleitung in die Geschichte der altdeutschen Bauart. Breslau, J. F. Korn. Fehlt bei dem Verleger.

[3043.] Die Nicolai'sche Buchhandl. in Berlin sucht:

1 Hermann, de emendanda ratione graecae grammaticae. 8maj. Leipzig, Ernst Fleischer.

[3044.] Wartmann und Scheitlin in St. Gallen suchen alt oder neu:

Sämtliche Werke des Wandbecker Boten, den 6. u. 7. Bd. apart, die erste Originalausgabe.

Eines abermaligen Versuchs für Uebersetzung der historischen Bücher des neuen Testaments erste Probe. 8. Büdingen, Stöhr. 1739.

Eines abermaligen Versuchs zur Uebersetzung der Lehr- und prophetischen Bücher n. T. erste Probe. 8. Dasselbst 1739.

Uz's lyrische Gedichte religiösen Inhalts. Mit Melodieen von Schulze. 4. Hamburg, Herold. 1784.

Zimmermann's Coniglobium naturale stelligerum. 8. Hamburg, Brand. 1790.

[3045.] Ich suche den 9. Band von Rotted's Weltgeschichte, vorletzte Ausgabe. Wilh. Hoffmann in Weimar.

[3046.] G. D. Bädeker in Essen sucht mit vorheriger billiger Preisangezeige:

1 Allgemeine Weltgeschichte. 51—66. Band. apart.

1 Büffon, Naturgeschichte der Vogel. 31—36. Bd. ill. Letzteres wo möglich auf Schreibpapier.

1 Fenelon, les avent. d. Telemaque italien. wogegen das Gesuch der franz. Ausgabe in Nr. 44 des B. Bl. annuliert wird.

[3047.] G. M. Meyer jun. in Braunschweig sucht und bittet um sofortige Zusendung von:

1 Schiller's Supplement. 5. 6. Bd. T. A. apart. (Vogel.)

1 Wieland's Werke. T. A. 22. 48. 51 Bd.

1 Bischöfle, Schriften. 15. Bd. weiß. oder ord. Papier.

### Vermischte Anzeigen.

[3048.] Anzeige eines neuen Etablissements.

Hiermit haben wir die Ehre, Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, dass wir auf hiesigem Platze, unserer Vaterstadt, eine

Verlags- und Sortiments-Buch-, Kunst- und Musikalien - Handlung

errichtet haben und dieselbe mit dem 1. December d. J. gemeinschaftlich unter der Firma:

**WARTMAN & SCHEITLIN**

eröffnen werden.

Hinreichende Mittel, günstige Localität und gehörige Geschäftskenntniss lassen uns hoffen, dass Sie unsere Bitte

um Eröffnung eines Conto, und uns gütigst auf die Auslieferungsliste setzen zu lassen, erfüllen werden. Damit wir jedoch durch das Zurücksenden der Verlangzettel nicht in vielfachen Nachtheil gerathen, sind wir gern bereit, wo es verlangt wird, eine à Contozahlung zu leisten.

Ihre Novitäten erbitten wir uns gleichzeitig mit andern Handlungen, sowie auch um Ihren completen Verlags-Katalog.

Unsere Commissionen haben die Güte zu übernehmen:

die Herren F. L. Herbig in Leipzig,

- - - Franz Varrentrapp in Frankfurt a. M.,

- - - Bauer u. Raspe in Nürnberg.

- - - Löbl. Brodhag'sche Buchh. in Stuttgart und

- - - Mathias Rieger'sche Buchh. in Augsburg.

Im Uebrigen beziehen wir uns auf unser Circulair vom 15. October a. c. und empfehlen uns höflichst

St. Gallen, 1. November 1835.

Wartmann u. Scheitlin.

[3049.] Entgegnung.

Herr Friedrich Fleischer in Leipzig hat sich verlaßt gefunden, eine Warnung gegen mich ergehen zu lassen. Um denselben aber keine weitere unruhige Stunde zu bereiten, habe ich den Betrag der fraglichen Forderung, welche nicht seine, sondern die eines seiner Committenten war, durch Herrn A. Wienbrack bezahlen lassen.

Hätte mich Herr Fr. Fleischer durch sein Schreiben nicht so sehr in Schrecken gesetzt, so würde er vielleicht schon längst befriedigt sein; allein ich wollte sehen, wie weit die Menschlichkeit desselben reicht; jedoch habe ich schon genug.

Unter einer Regierung des Herrn Fr. Fleischer möchte ich nicht Unterthan sein, und die ehrenwerthen Bürger, die einen solchen menschlichen Stadtrath haben, sind zu benedilen!

Ein voreilig öffentliches Verfahren ist der Verachtung werth und zeigt von großer Leidenschaftlichkeit, mit der der Magistrat besetzt ist, und viele der einsichtsvollen gebildeten Männer werden die Warnung des Herrn Fr. Fleischer mit der Gebühr aufgenommen haben, wie sie es verdient.

München, den 8. Nov. 1835.

George Jaquet.

Als Mitglied des hiesigen Buchhandlungsvorstandes, dem bekanntlich die Herausgabe dieser Blätter obliegt, kam mir auch obenstehender (erst am 21. d. M. hier eingegangener) Aufsatz vor seinem Abdruck zu Gesicht. Obwohl die Mitglieder des Vorstandes der Ansicht waren, dass derselbe, weil er von der Sache abging und leidenschaftliche Ausfälle enthielt, zur Aufnahme nicht geeignet schien, so hat man dieselbe doch auf mein besonderes Ansuchen gestattet.

Ich dürfte das Gesagte nun wohl ganz ruhig der Beurtheilung eines jeden überlassen, erlaube mir aber doch zu Verständigung meines Aufsatzes in Nr. 40 folgende Bemerkungen: 1) dass man hier, und so, wie ich glaube, überall nach guten kaufmännischen Principien, das Zurückweisen eines eigenen, oder eigenhändig acceptirten Wechsels als eine der ärtesten commerciellen Sünden betrachtet; 2) dass mein Aufsatz im B. Bl. erst erschien, nachdem ich drei Monate vergeblich alles versucht hatte, um Herrn Jaquet zur Einsicht seines Unrechts zu bringen; 3) dass derselbe mir den Betrag des Wechsels erst am 21. November, nachdem er bei dem k. Mercantil- und Wechselgericht in München deshalb verklagt worden war, durch Hrn. Wienbrack auszahlt ließ. — Sehr ruhig kann ich es der Beurtheilung meiner geehrten Collegen und Mitbürgern überlassen, ob der Sinn für Ordnung, der von jeher ein Grundprincip meines Geschäftes war und bleiben wird, ein unmenschlicher und der Verachtung werther zu nennen ist. Dies ist mein letztes Wort in einer Sache, mit welcher das Publicum nun wohl hinreichend behelligt worden ist.

Leipzig, den 24. November 1835.

Friedrich Fleischer.

[3050.] Da die in Nr. 35 des Börsenblattes von uns angezeigte mailänder Ausgabe von Filippi grammatica tedesca Nachdruck ist, so zeigen wir hiermit an, daß wir solche nicht debitiren.

Chur, Oct. 1835.

S. Kellenberger's Buchh.

[3051.] In Beziehung auf die in der vorigen Nr. des Börsenblatts enthaltene Anzeige der lobl. J. G. Cotta'schen Buchhandlung in Stuttgart bemerken wir hierdurch berichtigend, daß wir die neue Ausgabe von Schiller's Werken nicht für 6,- f. 10 g./. sächs., sondern für

6,- f. 18 g./. B.Z. (oder 6,- f. 11½ g./. sächs.) den resp. Buchhandlungen offerirt haben, welche Oefferte wir hiermit wiederholen.

Jene Anzeige der Cotta'schen Buchh. ist übrigens von der Art, daß jede andere Verlagsbuchhandlung unter ähnlichen Umständen sie ebenso abgefaßt haben würde, um der ungegründeten Vermuthung, als sei ein Sortimentshändler vor dem andern bevorzugt worden, bündig zu begegnen.

Berlin, 23. Nov. 1835.

die Buchhdg. J. A. List.

[3052.] Zur gef. Beachtung empfohlen.

Zu dem bei mir erscheinenden

Panorama von Europa  
gebe ich auf Verlangen

Inserate,

wovon ich jedenfalls den halben, bei einer Abnahme von 10 Gr. aber den vollen Betrag vergüte. —

Gratis auf Verlangen an Besteller von mindestens 5 Gr. in fester Rechnung

colorirte Plakate

zum

Panorama von Europa.

Leipzig, im Novbr. 1835.

G. Schubert  
(Musical. Magazin).

[3053.] Berichtigung.

In Nr. 47 des B. Bl. [2955.] kündigt Herr Dr. Fleischer mehrere Jahrgänge unsres Sortimentskatalogs an, indem diese Jahrgänge nicht mehr vollständig bei uns zu haben seien. Wir besitzen jedoch vom Jahr 1826 an ganz vollständige Exemplare.

J. C. Hinrichssche Buchhandlung.

[3054.] Aufforderung.

Da der Herr Dr. Heinrich Laube vom 1. Januar 1836 die Redaction der Mitternachtzeitung übernimmt, so bitte ich diejenigen Herren Verleger, denen an einer schnellen Kritik ihrer Verlagswerke gelegen ist, broschirte Exemplare gratis an die Redaction der Mitternachtzeitung zu senden.

Braunschweig, 1. Novbr. 1835.

Ehr. Horneyer.

[3055.] Gefälliger Beachtung empfohlen.

Notizen zum Buchhändler Verzeichniß für 1836 müssen bis Ende dieses Jahres bestimmt in meinen Händen sein; alles Späterkommende bleibt unbedingt zum nächsten Verzeichniß dann liegen. Ich mache meine Herren Collegen auch dieses Jahr hierauf aufmerksam, daß sie sich vor eigenem Nachtheil bewahren mögen. Zugleich zeige ich noch an, daß ich mich bei Angabe der neu eingetretenen Börsen-Mitglieder einzigt und allein nach den öffentlichen Bekanntmachungen des Börsenvorstandes richte. Der Grund hiervon ist leicht einzusehen.

Leipzig, den 12. November 1835.

Immanuel Müller.

[3056.] Anzeige.

Von Kerz und Besnard katholischer Literaturzeitung pr. 1835 wird das December-Heft in einigen Tagen versandt. — Indem ich meine verehr. H. Collegen erfuhe, sich dem Desbit dieses Journals in ihrem Wirkungskreise con amore zu unterziehen, bitte ich dieselben, ihren etwaigen Mehrbedarf pr. 1836 chestens p. Post anzugeben — da nicht besonders viele Exemplare über die Abonnentenzahl gedruckt werden.

München, im November 1835.

Jakob Giel.

[3057.] Anzeige.

In Bezug auf das bei mir erschienene Werk: Ritgen, die höchsten Angelegenheiten der Seele, nach dem Gesetze des Fortschrittes betrachtet, erlaube ich mir, meine Sortimentshandel treibenden Herren Collegen darauf aufmerksam zu machen, daß diese Schrift in mancher Hinsicht in naher Beziehung steht zu der von Brougham, über Gott und Unsterblichkeit, und daß Sie daher wohl thun und ihr wie mein Interesse fördern würden, wenn sie dieselbe, falls es nicht bereits geschehen ist, auch Ihren Abnehmern des Letztern zur Einsicht mittheilen wollten.

Darmstadt.

E. Seil.

[3058.] Aufforderung zur Zahlung.

Diejenigen 152 Handlungen, welche mir noch den Saldo der diesjährigen Öster.-Messe schulden, ersuche ich ergebenst um nunmehr sofortige Zahlung an meinen Commissaire, Hrn. W. Engelmann in Leipzig.

Danzig, den 1. Nov. 1835.

Fr. Sam Gerhard.

[3059.] Alle diejenigen Handlungen, welche, trotz öftren Mahnens, sich ihrer Verbindlichkeit gegen uns bis zum 15. December d. J. nicht entledigt haben, werden und bleiben auf unserer Auslieferungsliste ein für allemal gestrichen und genießen überdies noch die Auszeichnung, später in diesem Blatte öffentlich genannt zu werden.

Leipzig, 15. November 1835.

Vetter u. Rostosky.

[3060.] Da wir seither mit Novitäten dermaßen überschwemmt sind, daß deren Verbreitung beinahe unmöglich erscheint, auch für vieles gar kein Publicum da ist, weshalb nur unnöthiges Porto uns verursacht wird, so mögen die H. Verlagsbuchhändler folgende Notiz wohl beachten, wenn wir nicht in den Fall gesetzt sein sollen, deren Nichtberücksichtigung durch sofortiges Remittiren mit Zurlastlegung des Porto zu ahnden.

Von allen Fächern der Wissenschaften nur 1 Gr., ausgenommen von kathol. Theologie 3 Gr., und vom belletristischen Fache werden wir den Bedarf nach einszendenden Novazetteln wählen. —

Mit Localschriften bitten wir uns ins besondere zu verschonen.

Fulda, im Nov. 1835.

C. Müller'sche Buchhandlung.

## [3061.] Zu gefälliger Beachtung.

Obschon ich bereits mehrfach gebeten habe, mir keine belästigenden Schriften unverlangt zu senden, so erhalte ich deren dennoch, wodurch ich nur durch unnötige Frachtauslagen in Schaden versetzt werde, indem ich von diesen Artikeln durchaus keinen Gebrauch machen kann.

Indem ich hierauf noch ein Mal aufmerksam mache, erkläre ich zugleich, daß ich für alle künftige Zusendungen unverlangter Romane und Schauspiele das Porto berechnen werde.

Alle übrigen Novitäten (mit Ausnahme aller Localschriften), erbitte ich mit dagegen in einfacher Anzahl wie bisher.

Speyer, im November 1835.

S. C. Neidhard  
(ehemals J. C. Kolb'sche Buchhandlung).

## [3062.] An alle Herren Verleger

ergeht von uns wiederholt die Bitte, uns mit unverlangten Zusendungen von Romanen zu verschonen, da wir dafür durchaus hier keinen Absatz haben.

Bittau, im November 1835.

Birr u. Nauwerck.

[3063.] In Folge der durch Todesfall und Bauveränderung eingetretenen Geschäftslocal-Veränderung kann ich für jetzt keine Nova gebrauchen, und muß ich alle auf neue Rechnung eingehenden mit derselben Facture retour gehen lassen. Nova-zettel und Anzeigen werden mir willkommen sein; desgleichen bitte ich, sich für meinen Verlag, auf dessen Vermehrung ich meine Thätigkeit richten werde, bestens zu verwenden.

Leipzig, d. 16. Novbr. 1835.

Ernst Klein.

## [3064.] Wartmann und Scheitlin bitten um Zusendung von 12 Auctions- und Antiquar-Katalogen.

St. Gallen, im November 1835.

[3065.] G. Weinold in Breslau bittet um schleunige Zusendung, durch Herrn R. F. Köhler in Leipzig,  
aller neuen Schriften über

T a u b s t u m m e n - U n t e r r i c h t  
zur Post, 1 Erpl. fest oder gegen baar  
zur Fuhre, 3 Erpl. à condition

## [3066.] Bitte um Zurücksendung.

Dienigen Handlungen, welche uns von den  
Briefen eines Verstorbenen. 4 Theile  
Exemplare zur Disposition stellten, oder in diesem Jahre à cond.  
erhielten, bitten wir um schleunige Zurücksendung derselben,  
wobei wir bemerken, daß wir bei nächster Abrechnung  
uns kein Exemplar davon weder zurücksenden, noch zur  
Disposition stellen lassen.

Stuttgart, den 18. November 1835.

Hallberger'sche Verlagsbuchhandlung.

[3067.] Handlungen, welche Exemplare des „deutschen Lese-  
buches 1. Theil 4. Auflage“ auf dem Lager haben und davon  
zu remittiren berechtigt sind, bitte ich um Zurücksendung bis  
Ende dieses Jahres, da ich später, der bald erscheinenden neuen  
Auflage wegen, nichts mehr würde zurücknehmen können.

Bremen, den 14. November 1835.

Joh. Georg Seyse.

[3068.] Für mein Geschäft suche ich baldigst einen Lehrling von anständiger Familie und mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen. Anträge der Art bitte ich mir durch Hrn. F. Boldmar in Leipzig zukommen zu lassen.

Heilbronn, d. 13. Nov. 1835.

Carl Drechsler.

## [3069.] Offene Stelle für einen Lehrling

In eine Verlags- und Sortimentsbuchhandlung der Schweiz kann ein Lehrling mit den gehörigen Vorkenntnissen sogleich oder erst nach Neujahr eintreten. —

Bei billigen Bedingungen hat derselbe Gelegenheit, alle Branchen des Geschäftes zu erlernen.

Als Alter wird festgesetzt: nicht unter fünfzehn und nicht über achtzehn Jahre.

Die Redaktion dieses Blattes giebt die Adresse an.

Im November 1835.

## [3070.] Vermietung.

Das mit Nr. 4 bezeichnete, im hiesigen Gewandhouse befindliche Parterrelocal, welches seither zu einer Buchhandels-Niederlage gedient hat, soll von Ostern 1836 anderweit auf drei und nach Beenden auf mehrere Jahre, mittelst Auktion, an den Meistbietenden, wobei man sich jedoch die Auswahl, so wie jede sonstige Verfügung vorbehält, vermietet werden. Dies zu ist

der 15. Decbr. d. J.

als Termin anberaumt worden. Miethlustige haben sich daher an diesem Tage spätestens um 11. Uhr bei hiesiger Rathsstube einzufinden, ihre Gebote abzugeben und weitere Resolution zu erwarten.

Leipzig, den 14. November 1835.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Deutrich.

Neuigkeiten, vom 15—21. November in Leipzig angekommen und mitgetheilt von der J. C. Hinrichsschen Buchhandlung:

U. B. C. u. Lesebuch, neues, 8. Aufl. mit 25 neuen Kupf. 8. Fr. Compe 16*fl.*  
Anelektion über Kinderkrankheiten. 5. Heft. gr. 8. Brodhag 15*fl.*  
Annalen d. Advocaten-Vereins. 5. H. gr. 8. Hahn'sche Hof-Buchh. 14*fl.*  
Archiv für Mineralogie etc. von Karsten. IX. 1. gr. 8. Reimer 3*fl.*  
Bacherer, d. junge Literatur u. d. Roman Wallv. gr. 8. Hallberger 6*fl.*  
Bauerheim, französ. Lesebuch, mit Wörterbuch. 8. Brodhag 1*fl* 6*fl.*  
Bibliothek f. d. weibl. Jugend v. Jäger. 4. Bdchen.: Die Dichter d. alten  
Griechenlands u. Roms v. G. Schwab. 2. Bdch. gr. 12. 2*fl* und n. 10*fl.*  
Bildergallerie für d. Jugend. VIII. Bd. 4. Gotha, (Müller.) cart. n. 1*fl.*  
— v. Rottecks Weltgeschichte. 15. u. 16. H. gr. 8. Göedsche 6*fl*; ill. n. 14*fl.*  
Blumen-Alphabet, neues, 16. (Julda, Müller.) geb. n. 8*fl.*  
Blumenkranz, der, Lieder für Kinder. 12. Marburg, Elwert. geb. 3*fl.*  
Brand, das erste Buch für Kinder. 1. Thl.: Die Fibel. 8. Schweiger 2*fl.*  
Bube's, Ad., Gedichte. 2. Aufl. gr. 8. Gotha, Müller. geh. 16*fl.*  
Gaspari, Synodal-Predigt. gr. 8. Leipzig, Schrey. geh. n. 3*fl.*  
Collection portative d'ouvrages choisies de la littérature française  
par Mozin et Courtin. III. 86. 87. 16. Stuttg., (Brodhag.) br. 6*fl.*  
Desaga, die Rechenkunst.: Der Zweisatz. 12. Döwald 14*fl.*  
Döllinger. 3. Fortsetzung des Registers üb. die in den Regierungsblättern v. 1832—34 enthalten. Verordnungen. gr. 4. Jaquet in M. n. 1*fl.*  
Duentzer, L. Livii Andron. fragm. coll. et illustr. 8maj. (Eisen) n. 1*fl.*  
— D. Jerum-Mann od. d. Seifenbläser. Geg. Zermann. 8. Ebd. n. 10*fl.*  
— d. Lehre v. d. latein. Wortbildung u. Komposition. gr. 8. Ebd. n. 1*fl.*  
Elster, de Platonis Parmenide. 4maj. Schweiger. geh. 8*fl.*

Fledenkünster, der vollkommene, Neue Kust. 8. Mannh., Löffler 6*fl.*  
Fledlos, d. Krankheitsanlagen z. langwier. Leiden. gr. 8. Scheible 18*fl.*  
Forte-Piano, das, gr. 8. Stuttgart, Köhler. geh. 3*fl.*  
Frage e. jungen Theologen: Soll ich ein Mönch werden? 8. Manz 8*fl.*  
Fuchs, der Abschied und der Amtsantritt. gr. 8. München, Jaquet 3*fl.*  
— Predigt am Vorabend der silbernen Hochzeitsfeier Ihrer Majestäten des Königs und der Königin von Bayern. gr. 8. Ebend. 1*fl.*  
Geheimniß z. Erlangung e. guten Gedächtnisses. 2. Aufl. 8. Fürst 9*fl.*  
Gemälde von Deutschland. 6 u. 7. Lief. gr. 8. Schmerber 12*fl.*  
General-Kritik, das, von Strahlheim. Nr. 1. gr. 8. Frankf., Erped. 3*fl.*  
Gebärer, Gustav Adolph. 2. Lief. gr. 8. Rieger u. Comp. 5*fl.*  
— Geschichte des Urchristenthums. 3. Lief. gr. 8. Schweizerbart 12*fl.*  
Gelleri's Fabeln. Neueste Ausg. gr. 8. Hahn'sche Verlags-Buchh. 8*fl.*  
— dieselben mit 13 Kupfern nach Ramberg. gr. 8. Ebend. cart. 1*fl.*  
Gerard, franzöf. Sprachlehre. 11. Lief. gr. 8. Schweizerbart 6*fl.*  
Gottschalk, die Ritterburgen. 9. Bd. 8. Schwetschke u. Sohn 1*fl.* 12*fl.*  
Grün, Schutt. Dichtungen. gr. 12. Leipzig, Weidmann'sche B. geh. 1*fl.*  
Grünewald, der Bielgeprüfte. MithAbbild. gr. 12. Arntz u. C. geb. 12*fl.*  
Hampe, de veterum fata nonnulla disseruit. 4maj. Schweiger 8*fl.*  
Handbuch d. allgem. Weltgeschichte f. Schule u. Haus. gr. 8. Manz 14*fl.*  
Hanke, geb. Arndt, die Perlen. 2. Thle. 2. Aufl. gr. 12. Hannover,  
Hahn'sche Hofbuchh. geh. 2*fl.* 18*fl.*  
Haus-Secretair, der, I. 6. gr. 8. Statis 6*fl.*  
Heine, die romantische Schule. 8. Hoffmann u. Campe. geh. 2*fl.*  
Herzog, Handwörterbuch d. Wasserheilkunde. 8. Fr. Campe. geh. 8*fl.*  
Hirzel's franzöf. Grammatik. 10. Ausg. gr. 12. Sauerländer in L. 15*fl.*  
v. Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürst, Eichblätter u. Ergebnisse a.  
der Welt u. dem Priesterleben. Mit Bildniss. gr. 8. Manz. geh. 1*fl.*  
Jahrbücher d. Forstkunde von v. Wedekind. 11. o. 8. Dingeldey n. 20*fl.*  
Kaiser, Öster-Predigt. gr. 8. München, Jaquet. geh. 1*fl.*  
Kaltenbrunner, Dichtungen. gr. 12. Linz, (Haslinger.) geh. 1*fl.* 8*fl.*  
Karte v. Illyrien u. Steiermark. 3. Lief. gr. Fol. (Rud. Weigel) n. 2*fl.*  
Raup, das Thierreich. 8. Heft. gr. 8. Darmstadt, Heil 6*fl.*  
Reim, Regeln der latein. Syntar. 2. Aufl. gr. 8. Lößl und 6*fl.*  
— Wortregister zu d. griech. Elementarbüche. gr. 8. Hallberger 12*fl.*  
Kelber, biblische Familienblätter. 8. Fr. Campe. geh. 1*fl.*  
Kinle, Katechesen f. d. Elementar-Schüler. 2. Thl. gr. 8. Schrag 1*fl.* 3*fl.*  
Kometen, des, neuester Weltgang. 2. Station. 8. Köhler in St. 3*fl.*  
Kranke, Lehrbuch der Arithmetik. 1. Thl.: Lehrbuch der vier Grundrechnungen. 2. Ausg. gr. 8. Hahn'sche Hof-Buchh. 1*fl.* 16*fl.*  
Kromm, d. evang. Perikopen. I. 2. gr. 8. Löffler in M. n. 1*fl.* I. 1. 2. n. 2*fl.*  
Krummacher's, G. D., hauspostille. 4. o. 5. Lief. = 8. Meurs, Schul-B. 6*fl.*  
Langbein's sämmtl. Schriften. 7. Lief. 16. Scheible 6*fl.*  
Leitsterne auf der Bahn des Heils. 10. Bd.: Die Krone der Heilfesten  
von Otto von Passau. Mit Titelkupfer. gr. 12. Manz 1*fl.* 12*fl.*  
— derselben 11. Bd.: Das Leben der gottsel. Mutter Margaretha Ma-  
ria Alacoque, von Languet. 1. Bd. Mit Titelkupfer. gr. 12. Ebend. 1*fl.* 2*fl.*  
Leyde, die Heimathlosen. Erzählung. 12. Rautenberg. geh. 4*fl.*  
Lisco, die Wunder Jesu Christi. gr. 8. Enslin'sche Buchh. 1*fl.* 12*fl.*  
Lohse, mnemonic Tabellen d. alten Geschichte. Imp. = J. Hammerich's f.  
Lohnscher, Declamationsübungen. 1. Bdchen.: Declamationsübungen  
für das früheste Jugendalter. 16. Dörfeling. geh. 12*fl.*  
Löwenstein, der Geburthelfer. 6 u. 7. Lief. Schlus. gr. 8. Heymann 16*fl.*  
Manso, Geschichte d. Preuß. Staates. 6. Lief. gr. 8. Dörfeling n. 12*fl.*  
v. Mering, d. Peters- u. Cäcilientkirche in Köln. 2. Aufl. gr. 12. Eisen 1*fl.*  
v. Mayerfeld, die Ehre von den Schenkungen. 1. Bd. gr. 8. Elwert 2*fl.*  
Mignet, d. franzöf. Revolution, v. Eisner. 1. Lief. gr. 8. Scheible 5*fl.*  
— dasselbe von Aug. Schäfer. 1. Lief. gr. 12. Mannheim, Hoff 4*fl.*  
Mittheil. d. Gewerbe-Bereins f. Hannover. 6. o. 8. gr. 4. Hahn in H. n. 10*fl.*  
Mohr, das Lied von Hiltibrath u. Hadubrand. 8. Elwert. geh. 3*fl.*  
Monate, die 12. zum Nachluminiren. 4. Robrahn & Co. br. 8*fl.*  
Montesquieu, Considérat. s. l. causes de la grandeur des Romains etc.  
Mit Anmerkungen ic. von Grashof. gr. 12. Münster, Deiters n. 12*fl.*  
Morgenstern, Tempel der Moral. 2. Aufl. 8. Ernst, geb. 1*fl.*  
de la Motte, Spanien. Für Zeitungsleser. gr. 8. Meyer sen. geh. n. 1*fl.*  
Müller, Deutsches Lesebuch für die Jugend. 1. Thl.: Übungen um richtig  
sprechen u. lesen zu lernen. 8. Clausthal, Schweiger 6*fl.* ; geb. 8*fl.*

v. Mussinan, Bayerns Gesetzgebung. gr. 8. Lindauer n. 2*fl.* 12*fl.*  
Nelk, Erzählungen für Kinder. 6. Bdchen. gr. 12. Manz 3*fl.*  
Nevou, Jesus, Maria u. Joseph! Neue Andachtsübungen ic. 2. Aufl.  
8. (Manz; Wien, Mechitaristen-Congreg. Buchh.) 12*fl.*  
Naumann, Handbuch der medicin. Klinik. 5. Bd. gr. 8. Rücker 3*fl.*  
Nickel, Gott mit uns! Andachtsbuch. gr. 12. Jäger. Schön geb. n. 1*fl.*  
Nork, Musamerit. Novellistisches. 8. Brodhag. geh. 21*fl.*  
Oberon, oder das Reich d. Phantasie. 2 Samml. 12. Rautenberg 16*fl.*  
Orth's Orgelweih-Predigt. gr. 8. Darmstadt, (Dingeldey) 3*fl.*  
Pfennig-Eencyclo. d. Anatomie. 23. Lief. gr. 4. Baumgärtner 7*fl.*  
Pfennig-Eencyclo. d. Medicin. 20. Lief. gr. 4. Kollmann n. 8*fl.*  
— dieselbe 1. u. 2. Band. sauber gebunden. Ebend. n. 7*fl.*  
Pfizer, das Recht der Steuerverwilligung. 8. Liesching 1*fl.* 10*fl.*  
Preuse, der redliche, 1836. 12. Rautenberg. geh. n. 7*fl.*  
Preussenlieder. 1. u. 2. Lief. 12. Ebend. zu 2*fl.* — 4*fl.* — 12*fl.*  
Puchelt, das System der Medicin. 1. Thl.: Die allgem. Gesundheits-  
Krankheits- u. Heilungslehre. 2. Aufl. gr. 8. Mohr 2*fl.* 16*fl.*  
Raciborski, d. Auscultation u. Percussion. 12. Engelmann in L. 1*fl.*  
Rauchenstein, de tempore quo Aeschinis et Demosthenis orat. Ctesi-  
phontae habitae sint. comment. 8maj. (Sauerländer in A.) 4*fl.*  
Reden u. Gesänge bei der Einführung des Direktors Dr. Göß in das  
Friedrichs-Gymnasium zu Altenburg. gr. 8. Pierer 6*fl.*  
Reugger, Reise nach Paraguay. gr. 8. Aarau, Sauerländer. cart. 2*fl.*  
Sakramente, die sieben heiligen, gr. 8. München, (Manz) n. 20*fl.*  
Samml. sämmtl. Verordnungen, welche in d. v. Kampf'schen Jahrbü-  
chern enth. sind. V. Gräff. 1*fl.* d. 2. Aufl. 8. Arderholz, Bd. 1-7. n. 12*fl.*  
Schelle, allgemeine Geographie. 1. 3. gr. 8. Kümmel 9*fl.*  
v. Schiller, der Nesse als Onkel. Lustspiel. (M. Aufl.) 8. Cotta 6*fl.*  
Schul-Atlas, neuester, qu. 12. Robrahn & Co. geh. 4*fl.*  
Schultagebuch, allgemeines, 1836. gr. 8. Brodhag. geh. 4*fl.*  
Scherer's militär. Memoiren. 1. Thl. gr. 8. Hahn'sche Hofb. n. 1*fl.* 2*fl.*  
Schlatter's, Anna, Nachlaß. 2. Bdch. 8. Schul-B. in Meurs. 1. 2. 1*fl.*  
Schuur, Gedanken über Volksschulen. 8. Rautenberg. geh. 3*fl.*  
Simonde de Sismondi, Geschichte der Auflösung des römischen Rei-  
ches u. des Verfalls d. Civilisation. 1. Lief. gr. 8. Barth 12*fl.*  
Sinchel, die Hauptkennzeichen e. wahren Christen. 12. Manz. geh. 5*fl.*  
Spazier, Ost u. West. Reisen in Polen u. Frankr. gr. 8. Brodhag 2*fl.*  
Staats-Kritik von v. Rotteck u. Welcker. II. 2. gr. 8. Hammerich 12*fl.*  
Storch, Bergmüller's Roschen ic. 2. Novellen. 8. Gotha, Müller 1*fl.*  
Studien der evangel. Geistlichkeit Württembergs. Herausgeg. von  
Klaiber. VIII. 1. gr. 8. Stuttgart, Lößl und 20*fl.*  
Stütz, Geschichte des regulirten Chorherrn - Stiftes St. Florian.  
gr. 8. Linz, Haslinger 1*fl.* 8*fl.*  
Tafel, Lehrbuch d. franz. Sprache. 1. Kurs. 2. Ausg. 8. Lößl und 14*fl.*  
Thiers, Geschichte der französischen Revolution. Deutsch bearb. von  
J. Philippi. 1. Lief. Mit 1 Abbild. gr. 8. D. Wigand. 1-4: n. 1*fl.*  
Wieliebchen von v. Tromlitz. 1836. 16. Ind.-Comp. geb. n. 2*fl.* 8*fl.*  
Völker-Gallerie, vollständige, I. 26. II. 8. gr. 4. Goedsche 10*fl.*; ill. n. 18*fl.*  
Volksblatt, allgem. Pommersches, 1835. 4. Görlitz, Händel n. 1*fl.* 20*fl.*  
Vollmer, Wörterbuch d. Mythologie. 4. Lief. gr. 8. Hoffmann in St. 1*fl.*  
Votum über das „Junge Deutschland.“ 8. Liesching. geh. 4*fl.*  
Walter, Christoph, Novelle. 2. Bdch. 8. Hallberger. geh. 2*fl.* 6*fl.*  
Weber's, C. J., Werke. 35. u. 36. Lief. gr. 8. Ebend. n. 12*fl.*  
Wegeler, medicin. Topographie v. Koblenz gr. 8. Bädeker i. K. n. 8*fl.*  
Weiler, die Köchin und Hausfrau. 8. Manz. cart. 1*fl.*  
Weltgeschichte in Bildern. 15 u. 16. Heft. gr. 8. Goedsche 8*fl.*; ill. n. 16*fl.*  
Wolfram, Parvulus. Novelle. 8. Wengand'sche Berl.-B. 1*fl.* 4*fl.*  
Wörte, Anweisung zum Lesen mit Ausdruck. gr. 8. Lößl und 6*fl.* geh. n. 7*fl.*  
v. Bedlitz-Neukirch, militär. Almanach. 1836. 8. Hennings u. v. 12*fl.*  
Zimmermann, de necessitate, qua Judices coacti fuerint capit. da-  
mnare Socratem, disser. 4. Schweiger. geh. 8*fl.*  
Böllner, Pedro de Montillo. 1. Thl. 8. Gero, Heinrich 1*fl.*  
Böschke's ausgewählte Novellen u. Dichtungen. 1. Thl. 3. Ausg. gr. 8.  
Aarau, Sauerländer. geh. 8. Thle: 6*fl.* 16*fl.*  
Züge aus Seb. Frz. Job's Leben. gr. 8. Linz, (Haslinger) 1*fl.*  
Byliegan, Schulgesänge u. Schulgebete. 2. Aufl. 8. Rautenberg 6*fl.*